Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 357. Donnerstag den 22. December. 1864.

Bekanntmachung, den Preis des Leuchtgases betreffend.

Für diejenigen Gasconsumenten, welche mit Gasuhren brennen, haben wir den Preis des aus der städtischen Gasanstalt zu entnehmenden Leuchtgases vom 1. Januar 1865 an bis auf Weiteres auf 1 Thlr. 25 Ngr. für 1000 Cubikfuß Sächsisches Maß herabzusetzen beschlossen.

Bei Abnehmern, welche keine Gaszähler benutzen, bewendet es bei dem zeitherigen Preise von 3 Thlr. für 1000 Cubikfuß. Ein Rabatt wird nicht gewährt. — Leipzig, den 20. December 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Verhandlungen der Stadtverordneten
am 7. December 1864.
(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

An den Vortrag aus der Registrande schloß sich die Mittheilung eines Gutachtens des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über den Beschluß des Raths,

1.

die an der Schletterstraße gelegenen Bauplätze Nr. 7, 8 und 9 des Parzellirungsplanes der Lehmgrube Herrn Maurermeister Vogel zu den Höchstgeboten von 3000 Thlr. für Parzelle 7 (2567 Q.-E.), 3000 Thlr. für Parzelle 8 (2533 Q.-E.) und 3060 Thlr. für Parzelle 9 (2491 Q.-E.) zuzuschlagen.

Der Ausschuß empfahl Zustimmung zu ertheilen.

Herr Stadtv. Märtens bemerkte hierzu, er habe neuerdings in Erfahrung gebracht, daß der Zuschlag im Lizitationstermine vor 12 Uhr erfolgt sei, daß nach dem an Herrn Vogel erfolgten Zuschlage noch neue Kauflustige gekommen; die Versammlung beschloß mit Rücksicht hierauf, zuvörderst diesfallsige Erkundigung beim Rathe einzuziehen.

2.

Zur Vermittelung des Fahrverkehrs nach der Lessingbrücke von der Promenade aus

macht sich die Herstellung einer Appareille und eines gepflasterten Weges nothwendig, welcher letztere sich längs des Dr. Heine'schen Ausladeplatzes in der Richtung nach der Barfußmühle hinziehen und bei dieser in die Promenadenfahrstraße einmünden soll, da das nothwendigste Steigungsverhältniß der Appareille von 1 : 30 eine Terrain-Ausgleichung in den Fleischerplatz hinein nöthig macht, so ist ein abwärts nach dem Pleißensteg führender, mit Feldsteinen gepflasterter Fußweg, so wie ein solcher von bossirten Steinen, der sich an den Fahrweg anschließt, projectirt worden.

Die Kosten dieser Anlage sind auf 1478 Thlr. veranschlagt.

Der Bauausschuß empfahl die Verwilligung dieser Summe und wies zugleich darauf hin, wie sehr der auf dem Fleischerplatze stehende Gasometer den dortigen Stadttheil verunziere und wie von mehreren Seiten versichert werde, daß Sachverständige die Beseitigung dieses Gasometers als gegenwärtig zulässig bezeichnet hätten.

Er schlug deshalb einstimmig vor:

beim Rathe zu beantragen, daß derselbe den auf dem Fleischerplatze stehenden Gasometer, dafern thunlich, beseitigen lasse.

Dieser Antrag fand einstimmige Annahme, die für die Anlagen an der Lessingbrücke geforderten Kosten wurden einstimmig verwilligt.

3.

Hierauf berichtete Herr Stadtv. Seyfferth über

das Budget der Gasanstalt auf das laufende Jahr.

Der Rath hat dazu folgende Beschlüsse gefaßt:

a) dem Buchhalter und Cassirer, Herrn Dietze, eine persönliche Zulage von 100 Thlr. vom 1. Januar dieses Jahres ab zu gewähren und somit seinen Gehalt von 800 Thlr. auf 900 Thlr. zu erhöhen, und

b) statt, wie bisher, 2% für die Beleuchtungsanlagen in der Stadt und 2% für die in der Gasanstalt, bis auf Weiteres 3% für die erstere und 5% für letztere zum Amortisationsfonds abschreiben zu lassen.

Der Ausschuß, welcher gegen den Haushaltplan der Anstalt Erinnerungen nicht zu machen gehabt, empfahl dessen Genehmigung und den Beitritt zu vorstehenden Rathsbeschlüssen unter a und b; jedoch so viel den unter a anlangt, aus anderen Motiven: Ein Beamter hat die ganze Arbeitszeit mit seiner Arbeit auszufüllen; leistet er nicht mehr, als die Arbeit in den pflichtmäßigen Expeditionsstunden, so hat auch im vorliegenden Falle die Vermehrung der Geschäfte der Anstalt keinen Einfluß auf die Arbeit des einzelnen Beamten; müßte der Angestellte aber mehr arbeiten, als die tägliche Arbeitszeit mit sich bringt, so würde dieses Mehr allerdings einer Gratification werth sein; noch zweckmäßiger würde aber in solchem Falle eine Aushilfe an Arbeitskraft zu gewähren sein. In ähnlicher Weise hat das Collegium schon früher die Motivirung einer Gehaltsaufbesserung durch vermehrte Registrandennummern zurückgewiesen.

Die Versammlung trat den Anträgen des Ausschusses einstimmig bei.

4.

Weiter berichtete Herr Seyfferth Namens des Ausschusses zur Gasanstalt über

die Prüfung der Rechnungen der Anstalt der Jahre 1854 bis mit 1859.

Der Ausschuß beantragte:

den Rath um Auskunft zu ersuchen, ob und welche Restanten aus diesen Jahren vorhanden seien; im Uebrigen aber die betreffenden Rechnungen zu justificiren.

Die Versammlung sprach die Justification unter Annahme des vorstehenden Antrags aus.

Es folgte 5.

ein von Herrn Dr. Stephani vorgetragenes Gutachten des Finanzausschusses über

a) einen Antrag des Herrn Prof. Biedermann auf Herbeiführung einer Verschmelzung der hiesigen gewerblichen Bildungsvereine gerichtet, und

b) eine Rückäußerung des Raths auf die beantragte Unterstützung des gewerblichen Bildungsvereins und der polytechnischen Gesellschaft durch Ueberlassung geeigneter Locale, insbesondere des alten Armenschulgebäudes.

Der Rath schreibt hierüber:

„In Ihrem Schreiben vom 27. Juni d. J. wiederholen Sie den Antrag, das ehemalige Armenschulgebäude zu erwerben und dem gewerblichen Bildungsvereine sowie der polytechnischen Gesellschaft zur gemeinsamen Benutzung zu überweisen. Inzwischen wendete sich der gedachte Bildungsverein unmittelbar an uns und bat schließlich nicht blos um Einräumung eines Locals, wobei er ebenfalls auf das alte Armenschulgebäude hinwies, sondern auch um eine sehr namhafte Geldunterstützung. — Nach sorgfältiger Prüfung der Angelegenheit sind wir zu der Ueberzeugung gelangt, daß es nicht räthlich sein würde, Ihrer Verwendung sowie dem Gesuche des gewerblichen Bildungsvereins in dem bezeichneten Umfange zu entsprechen. Wir stellen, gleich Ihnen, die Zwecke, welche der Verein verfolgt, sehr hoch und schätzen nicht minder die verdienstliche Thätigkeit desselben; wir sind daher auch bereit, ihm aus Gemeindemitteln eine höhere Unterstützung als bisher zu ge-

währen; wir meinen aber auch, daß eine Unterstützung wie die von Ihnen und dem Vereine selbst in Anspruch genommene zu weit geht und daß einer Verwilligung derselben nach verschiedenen Seiten erhebliche Bedenken entgegenstehen. Wir erwähnen zunächst, daß nach den uns vorliegenden Angaben der gewerbliche Bildungsverein allein schon so viele Räumlichkeiten fordert, daß das alte Armenschulhaus in seinem jetzigen Zustande dazu nicht ausreichen würde, vielmehr einer durchgreifenden Umgestaltung unterworfen, namentlich durch Aufsetzung eines anderweiten Stockwerkes vergrößert werden müßte. Hierbei erinnern wir daran, daß der gewerbliche Bildungsverein in einer früheren Eingabe die für Herstellung eines Hauses lediglich für seine Zwecke aufzuwendenden Kosten auf 27000 Thlr. veranschlagte. Für den polytechnischen Verein selbst wäre also noch immer kein Local gewonnen. Die Bedenken nun, die wir oben andeuteten, sind theils finanzieller Natur, theils beruhen sie auf anderen allgemeineren Erwägungen. In ersterer Hinsicht würde — sollte auch nur den Bedürfnissen des Gewerblichen Bildungsvereines entsprochen werden — durch Ankauf und Ausbau des ehemaligen Armenschulgebäudes ein Capitalaufwand von ca. 30,000 Thlr. erforderlich werden, ungerechnet den gewiß nicht unbedeutenden Werth des Grundes und Bodens, worauf das Haus steht. Bei einer Verzinsung von 4% würde also schon hierdurch ein jährlicher Zuschuß von 1200 Thlr. bedingt, der sich durch die baare Unterstützung, welche der Verein außerdem beansprucht, auf ca. 2000 Thlr. erhöhen würde. Eine solche Summe scheint uns mit unsern Budget-Verhältnissen namentlich im Hinblick auf die stets steigenden Zuschüsse für die städtischen Schulen nicht im richtigen Verhältnisse zu stehen. Dazu kommt, daß man sich hier vor den Consequenzen zu scheuen hat. Es bestehen noch manche andere Anstalten, die ebenfalls gemeinnützige Zwecke verfolgen und die dann in ähnlicher Weise Unterstützung aus der Stadtcasse beanspruchen würden, statt daß sie darnach zu streben haben, möglichst durch eigene Kräfte sich zu erhalten. Dies letztere Prinzip halten wir für das allein richtige. Das führt uns zu den erwähnten allgemeineren Erwägungen. Wir sind der Ansicht, daß alle derartigen Unternehmungen ihren vollen, wahren Werth nur dann haben, ihre volle Wirksamkeit und Bedeutung nur dann entwickeln können, wenn sie nach jeder, und besonders nach finanzieller Richtung hin auf eigenen Füßen stehen. Die heutzutage immer mehr anerkannte Vorzüglichkeit der Selbstverwaltung macht sich auch hier geltend. Wie auf anderen Gebieten, so sollte man auch auf dem hier fraglichen sich entwöhnen, sich auf fremde Hülfe zu stützen. Daß aber ein solches Entrathen fremder Hülfe möglich ist, beweisen Vorgänge neuerer Zeit, und wir berufen uns in dieser Hinsicht auf den Vorgang Berlins. Dort hat der früher bestandene, nachmals unterdrückte, im Jahre 1859 aber wieder ins Leben getretene Handwerkerverein lediglich aus eigenen Kräften und ohne öffentliche Unterstützung eine ähnliche Schöpfung begründet, wie der hiesige gewerbliche Bildungsverein beabsichtigt; er hat darauf eine sehr bedeutende Summe verwendet, und das Unternehmen gewinnt einen sehr erfreulichen Aufschwung. Gewiß sind solche Beispiele höchst nachahmungswerth; uns aber müssen dieselben in unserer dargelegten Auffassung nur noch mehr bestärken.

„Aus vorstehenden Gründen haben wir beschlossen, das Gesuch des gewerblichen Bildungsvereins, so wie dasselbe gestellt ist, abzulehnen. Dagegen haben wir in Betracht des wohlthätigen und gemeinnützigen Zweckes, den der Verein verfolgt, und da wir die zuletzt von uns hervorgehobenen Momente immerhin nach Lage der Sache nicht bis in ihre äußerste Spitze geltend machen möchten, den anderweiten Beschluß gefaßt, dem gewerblichen Bildungsvereine statt der bisherigen 100 Thlr. eine jährliche Unterstützung von 500 Thlr. aus der Stadtcasse zu gewähren, und zwar vom 1. Januar 1865 ab."

Der Ausschuß bemerkte zu diesen beiden Vorlagen:

Nach einer dem Ausschuß gemachten Mittheilung scheine der Rath nicht sonderlich geneigt zu sein, der polytechnischen Gesellschaft in gleicher Weise entgegenzukommen. Er habe derselben das bisher benutzte Local gekündigt und sie durch Abschlagung eines anderen geeigneten Locals zu Ausgaben für Beschaffung anderweiter Räume genöthigt, welche nur zum Nachtheil der von der polytechnischen Gesellschaft erhaltenen Sonntagsschule gemacht werden könnten. Der dem öffentlichen Besten dienende Zweck dieser Sonntagsschule rechtfertige aber mindestens eine eben so große Berücksichtigung, als der Rath dem gewerblichen Bildungsverein zugedacht, er rechtfertige also auch den Antrag auf entsprechende Erhöhung des der polytechnischen Gesellschaft aus der Stadtcasse bisher gewährten jährlichen Beitrags.

Den Anschauungen des Raths, welche, während sie hier auf die Selbsthilfe verweisen, dort einen Beitrag aus der Stadtcasse gewähren wollen, vermochte sich der Ausschuß nicht allseitig anzuschließen. Einmal schon wegen der Consequenzen, hauptsächlich aber wegen der ganz besonders hohen Bedeutung, die man vom Standpuncte der Volksbildung und des allgemeinen Besten derartiger Bildungsvereine zuzugestehen hatte.

Sprach von diesem Standpuncte aus immer noch die Beschaffung oder Erbauung besonderer Versammlungsräume vielleicht auch für alle Bildungsgesellschaften besonders an, so verhehlte man sich doch auch die wesentlichen Schwierigkeiten in dieser Beziehung nicht. Jedenfalls aber glaubte man die angeregte Idee nicht völlig aufgeben zu sollen.

In Betreff des Biedermann'schen Antrags zog man den sehr geringen Erfolg in Betracht, welchen Versuche zur Einigung der hiesigen Bildungsvereine in jüngster Zeit gehabt, und glaubte daher allerdings von demselben für jetzt kaum einen Erfolg erwarten zu sollen. —

Im Hinblick auf alle diese Motive rieth der Ausschuß dem Collegium einstimmig an,

1) zu der Erhöhung des jährlichen Beitrags aus der Stadtcasse für den gewerblichen Bildungsverein auf 500 Thaler vom 1. Januar nächsten Jahres ab Zustimmung zu ertheilen,
2) zu beantragen, daß auch der jährliche Zuschuß, welchen die polytechnische Gesellschaft aus der Stadtcasse erhält, vom 1. Januar nächsten Jahres ab entsprechend erhöht werde;
3) mit Rücksicht auf die dermalen obwaltenden Verhältnisse den Antrag auf Ueberlassung der alten Armenschule, ingleichen den Biedermann'schen Antrag zwar zur Zeit auf sich beruhen zu lassen, dabei aber beim Stadtrath dringend zu beantragen: daß derselbe fortwährend sein Augenmerk darauf richte, den hiesigen Bildungsvereinen einschließlich der polytechnischen Gesellschaft bei geeigneter Gelegenheit angemessene gemeinsame Räume zu beschaffen und zu überlassen.

Herr Dr. Schildbach verwendete sich namentlich für den Theil des Gutachtens, welcher den Zuschuß für die polytechnische Gesellschaft betrifft, indem er diese Verwendung durch näheres Eingehen auf die Lage der Gesellschaft motivirte.

Herr Näser berichtete, daß die polytechnische Gesellschaft bisher für das ihr überlassene städtische Local 76 Thlr. 28 Ngr. Miethe bezahlt und früher 100 Thlr., später 200 Thlr. Beitrag erhalten habe, auf welchen letzteren die Miethe compensirt worden sei. Er bevorwortete ebenfalls die Annahme des betreffenden Antrags.

Herr Dr. Heyner machte auf den sogen. Plattner'schen Saal im Gewandhause aufmerksam, welchen er für zu den Zwecken der polytechnischen Gesellschaft geeignet hielt.

Vorsteher Dr. Joseph fügte hinzu, daß der Rath neuerdings beschlossen habe, die alte Armenschule für 20,000 Thlr. anzukaufen, den Zweck der Acquisition aber erst später mittheilen wolle. Anscheinend habe der Rath die Absicht, dieses Haus für den gewerblichen Bildungsverein und die polytechnische Gesellschaft zu verwenden. Der Bauausschuß aber wolle erst den Zweck des Ankaufes erfahren, finde übrigens auch den Kaufpreis zu hoch.

Der Herr Referent hob noch hervor, daß der Ankauf des Armenschulgebäudes mit der gegenwärtigen Angelegenheit nicht im Zusammenhange stehe, vielmehr nur in Folge von Anträgen des Armendirectoriums sei, die bereits zu Ostern gestellt worden wären.

Die Anträge des Ausschusses wurden hierauf einstimmig genehmigt, auch

6.

auf weiteren Antrag desselben Referenten die Rechnungen über die Stadtbibliothek und die Schubertsche Stiftung auf die Jahre 1862 und 1863 einstimmig justificirt.

Hierauf berichtete Herr Dr. Stephani noch Namens des Finanzausschusses über

7.

die Rechnung der Sparcasse und des Leihhauses auf das Jahr 1863.

Aus der Zuschrift des Raths ist Folgendes zu entnehmen:

„Am Schlusse des Jahres 1863 zählte die Sparcasse im Ganzen 19607 Interessenten mit einem Guthaben von

1,695,580 Thlr. 25 Ngr. 5 Pf.,

was pro Buch einen Durchschnitt von

86 Thlr. 14 Ngr. 4 Pf.

ergiebt.

„Es hat sich hiernach gegen das Jahr 1862 die Zahl der Einleger um 1076, das Gesammtguthaben um

159,014 Thlr. 3 Ngr. vermehrt,

dagegen das Durchschnittsguthaben um

1 Thlr. 25 Ngr. vermindert.

„Es sind in diesem Jahre

107,673 Thlr. 8 Ngr. 3 Pf. mehr

eingezahlt als zurückgezogen worden, und bildete sich, zuzüglich der 51,340 Thlr. 24 Ngr. 7 Pf. nicht erhobenen, am Schlusse des Jahres in Capital übergegangenen Zinsen, der vorerwähnte Zuwachs von

159,014 Thlr. 3 Ngr.

„Der Reingewinn im Jahre 1863 betrug

14,206 Thlr. 9 Ngr. 7 Pf.,

sonach 1073 Thlr. 2 Ngr. 2 Pf. mehr als im Jahre 1862, obschon die zinsliche Anleihe für die 5. Bürgerschule mit 60,000 Thlr., und die Anleihe von 60,000 Thlr. für die Armenanstalt à $3^1/_2$ pro Cent in dieses Rechnungsjahr trafen.

„Das Gesammtvermögen des Instituts hat die Höhe von

269,361 Thlr. 24 Ngr. 6 Pf.

erreicht, einschließlich des zur Erbauung der 3. und 5. Bürgerschule geleisteten unverzinslichen Vorschusses.

„Die Bilanz der Sparcasse stellt sich wie folgt:

1,695,580 Thlr. 25 Ngr. 5 Pf. Guthaben der Einleger,
269,361 = 24 = 6 = Reservefonds,

1,964,942 Thlr. 20 Ngr. 1 Pf.

„In der Benutzung des Leihhauses zeigte sich eine Steigerung im Laufe des Rechnungsjahres 1863, die gleichen Schritt mit den vorhergegangenen 5 Jahren hielt.

„Die Zahl der versetzten Pfänder ist gegen das Jahr 1862 um 5880 Stück gestiegen mit einem Mehrwerth von
29,724 Thlr.

„Dagegen sind die eingelösten Pfandscheine um 2937 Stück mit einem Werthe von
4026 Thlr. 15 Ngr.
ebenfalls gestiegen.

„Der am Jahresschluß verbliebene Pfänderbestand betrug
52,691 Stück
mit einem darauf beliehenen Capital von
180,925 Thlr.,
was gegen 1862 eine Pfändervermehrung von
3691 Stück
mit einem Mehrwerth von
20,890 Thlr. 15 Ngr.
ergiebt. Jedes Pfand hat im Durchschnitt eine Beleihung von 3 Thlr. 13 Ngr. 1 Pf., was gegen 5 Ngr. 2 Pf. per Pfand mehr gegen 1862 beträgt.

„Der von der Sparcasse entliehene Vorschuß erhöhte sich um
17,000 Thlr.

„Die erhobenen Auctions-Gebühren minderten sich um
202 Thlr. 27 Ngr. 9 Pf.
und die erhobenen Pfandzinsen um
584 Thlr. 15 Ngr. 5 Pf.
gegen 1862.

„Die Betriebskosten beider Anstalten haben sich gegen das vorhergegangene Rechnungsjahr um
1164 Thlr. 7 Ngr. 9 Pf. vermehrt,
was in der nothwendig gewordenen Vermehrung der Beamten und dem steigenden Geschäftsbetriebe seine Rechtfertigung findet.

„Der Reingewinn des Leihhauses stellt sich auf
4026 Thlr. 28 Ngr. 5 Pf.
und das Gesammtvermögen desselben auf
37,854 Thlr. 2 Ngr. 4 Pf.“

Die vorgelegte Rechnung hatte dem Ausschusse zu Erinnerungen keinen Anlaß geboten.

Dagegen ward nach allseitiger Erwägung der Disposition über die Fonds der Sparcasse vorgeschlagen, beim Rath zu beantragen,
auf Bereithaltung eines größeren Baarfonds (am Schlusse des Rechnungsjahres 1863 25,260 Thlr. 27 Ngr. 1 Pf.)
bei der Sparcasse Bedacht zu nehmen.

Gegen 2 Stimmen empfahl der Ausschuß der Versammlung diesen Antrag zur Annahme; einstimmig verwandte er sich für
die Justification der vorliegenden Rechnung.

Herr Näser theilte mit, daß im Ausschuß die Anlegung der Baarbestände bei der Leipziger Bank in Vorschlag gekommen, daß man aber im Zweifel gewesen, ob dieselbe gehalten sei, solche Depositen anzunehmen. Er habe sich inzwischen überzeugt, daß die Bank dazu statutarisch verpflichtet sei und beantrage:
daß der Rath den Baarfonds der Sparcasse bei der Leipziger Bank verzinslich anlege.

Nachdem dieser Antrag unterstützt worden war, bemerkte Herr Dr. Stephani, daß die Bank allerdings Depositen annehmen müsse, aber die Zins- und Kündigungsbedingungen beliebig stellen könne, und daß mit diesen Bedingungen der Sparcasse möglicherweise nicht gedient sein dürfte.

Einstimmig ward darauf der Antrag des Ausschusses angenommen, so wie die Justification der Rechnung ausgesprochen. Der Näser'sche Antrag fand gegen 5 Stimmen Annahme.

8.

Herr Vicevorsteher Dr. Günther ließ ein Gutachten des Bauausschusses folgen über den bereits oben berichteten Ankauf des alten Armenschulgebäudes. Der Rath schreibt hierüber:

„Nachdem das bisherige Armenschulgebäude in Folge der Uebersiedelung der Armenschule evacuirt worden war, bot uns das Directorium der Armenanstalt dasselbe zum Kaufe an. Wir ließen dasselbe durch das Bauamt würdern und beschlossen darauf nach dem Ergebnisse dieser Würderung das Gebäude für den dermaligen Zeitwerth ohne Grund und Boden von 20000 Thalern à Conto des Stammvermögens zu kaufen. Indem wir hierzu die Zustimmung der Herren Stadtverordneten uns erbitten, bemerken wir zur Unterstützung unseres Beschlusses, daß die Auseinandersetzung mit der Armenanstalt, in deren Eigenthum sich nur die Superficies befindet, während der Grund und Boden der Stadtgemeinde gehört, auf diese Weise am leichtesten und zweckmäßigsten wird bewirkt werden können. Nach der technischen Untersuchung ist das Haus zur Aufsetzung einer Etage wohl geeignet, so daß es eine zweckmäßige Verwendung jedenfalls wird finden können. Wegen letzterer behalten wir uns besondere Mittheilung noch vor.“

Der Ausschuß wies in seinem Berichte darauf hin, daß, als das alte Armenschulgebäude noch zu Schulzwecken gedient, mehrfach Klagen über die bauliche Einrichtung und über die Beschaffenheit des Gebäudes laut geworden seien, so daß die den Werth des Gebäudes zu 20,000 Thaler angebende Taxe als eine zu hoch gegriffene zu betrachten sei. Auch wurde es für bedenklich erklärt, das Gebäude jetzt zu erwerben, wo der Rath noch gar keine Vorschläge wegen Verwendung desselben gemacht habe, indem leicht der Fall eintreten könnte, daß das Gebäude längere Zeit leer stände und alsdann der Kaufpreis wegen eintretenden Zinsenverlustes sich noch ansehnlich steigerte. Wenn es auch thunlich sein sollte, dem Hause noch eine Etage aufzusetzen, so könne man doch nach den jetzigen Vorlagen gar nicht übersehen, welches Capital zu einem etwa beabsichtigten Baue verwendet werden müßte, und ob es räthlich sei, die jedenfalls bedeutenden Summen, welche zur Erwerbung und zum theilweisen Umbau erforderlich, auf ein Haus zu verwenden, dessen innere Einrichtung wegen der bereits bestehenden Verhältnisse auf vielfache Beschränkungen stoßen würde. Der Ausschuß empfahl einstimmig:
dem Collegium anzurathen, die Zustimmung zu dem Beschlusse des Raths abzulehnen.

Herr Dr. Stephani verwendete sich für den Ankauf namentlich im Interesse der Stadtgemeinde, da die Stadt, wenn auch augenblicklich nicht, so doch sehr bald ein derartiges Gebäude werde gebrauchen können; dann aber auch aus Billigkeitsrücksichten gegen die Armenanstalt, weil nur in Folge eines formellen Umstandes der Armenanstalt der Grund und Boden nicht eigenthümlich zustehe. Die Kaufsumme gebe zu Bedenken keinen Anlaß, da es sich im Grunde nur um eine Verrechnung, nicht um eine effective Gewährung des Kaufpreises handele. Er beantragte:
die vom Rath geforderte Kaufsumme von 20,000 Thalern zu verwilligen.

Herr Dr. Heyner erachtete diesen Kaufpreis für viel zu hoch.

Herr Näser erklärte, daß der Standpunct des Herrn Dr. Stephani, wonach es sich ja nur um eine Ausgabe an die Armenanstalt handele, sehr richtig sei, aber gerade die von demselben angedeutete Aussicht, daß das Gebäude möglicherweise zu Schulzwecken verwendet werde, lasse ihn nach den Erfahrungen, welche man an dem zur Aufnahme der dritten Bürgerschule mit benutzten alten Armenhause gemacht, zurückschrecken.

Herr Dr. Schildbach erklärte sich ebenfalls gegen den Ankauf, da er gehört habe, daß das Gebäude für die Realschule verwendet werden solle. Dagegen beantragte er:
den Grund und Boden des Armenschulgebäudes der Armenanstalt eigenthümlich zu überlassen.

Nachdem der Antrag ausreichend unterstützt war, sprachen sich Herr Dr. Heyner, der den Luxus nicht zu weit getrieben wissen wollte, und Herr Näser, welcher meinte, daß die Stadt ja auf jeden Fall für die Bedürfnisse der Armenanstalt aufkommen müsse, gegen den Antrag aus; Herr Adv. Winter dagegen befürwortete denselben, da beim Abbruche des Hauses der Armenanstalt ein großer Verlust erwachsen würde. Herr Dr. Schildbach wies auf das frühere formelle Versehen hin, ohne welches die Armenanstalt schon Eigenthümerin sein würde.

Herr Hempel hielt jede weitere Verwendung auf das Gebäude, welches nur das Niederreißen werth sei, für unnütz.

Herr Dr. Stephani entgegnete, daß der Zustand des Gebäudes in Holz und Mauerwerk ein ganz vorzüglicher und dasselbe, wenn auch nicht für Schulzwecke, so doch für andere Zwecke wohl geeignet sei. Es lägen nur zwei Möglichkeiten vor, entweder das Gebäude werde vom Rathe ganz acquirirt oder es werde dem Armendirectorium vollständig überlassen. Eventuell befürwortete er daher den Schildbach'schen Antrag.

Nach einer Bemerkung des Herrn Referenten, daß der Ausschuß in seiner Motivirung sich nicht unbedingt gegen den Ankauf ausgesprochen habe, nur der Kaufpreis als zu hoch erschiene, weitere Verhandlungen aber dem Rathe überlassen wolle,
wurde der Ausschußantrag gegen 2 Stimmen angenommen, der Schildbach'sche Antrag aber mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

9.

Demnächst berichtete Herr Adv. Helfer für den Schulausschuß über einen Antrag des Herrn Ersatzmann Müller, auf Beseitigung der Bezeichnung der „Armenschulen“ als solche gerichtet. Der Ausschuß beantragte mit Rücksicht darauf, daß Verhandlungen wegen Uebernahme dieser Schulen auf die Stadt angebahnt worden, die Angelegenheit vorläufig auf sich beruhen zu lassen.

Herr Güttner und Herr Näser erkannten die Anomalie der Bezeichnung „Armenschule“ an, letzterer befürwortete jedoch den Ausschußantrag, weil die Sache ohnehin bald ihre Erledigung finden werde und hob insbesondere hervor, wie unrichtig es sei, zu glauben, daß die Aeltern der Armenschüler weniger zahlten, als Andere. Im Gegentheil zahlen jene verhältnißmäßig am Meisten; die Bürgerschulen empfingen große Unterstützungen, die Aeltern der hierher gehenden Kinder zahlten mit dem Schulgelde, welches sie zu zahlen hätten, bei Weitem nicht das volle Schulgeld, welches die Schule koste, sondern empfingen Unterstützungen Seiten der Stadt in der Niedrigkeit desselben. Die allergrößte Unterstützung aber empfingen Aeltern, welche ihre Söhne den beiden Gymnasien zu-

sendeten; diese zahlten verhältnißmäßig weniger als die Aeltern der Armenschüler. Der Ausschußantrag fand einstimmige Annahme.

10.

Vorsteher Dr. Joseph trug sodann einen Bericht des Ausschusses für die Anlagen im Rosenthale über einen von Herrn Senke gestellten Antrag vor, welcher

die Uebertragung der Obhut für die Anlagen im Rosenthale an den Rathsgärtner

zum Gegenstande hatte.

Herr Julius Müller vermißte in dem Ausschußberichte eine nähere Angabe der Absichten, die der Ausschuß mit dem Rosenthale vorhabe. Er vermißte die specielle Erwähnung einiger noch vorhandener kleiner Mängel, namentlich der zu geringen Breite der Wege um die große Wiese u. A. m. Er beantragte

die Vertagung der Angelegenheit bis zur Berathung des Budgets.

Nach einigen Bemerkungen mehrerer Mitglieder über die jetzigen Functionen des Rathsgärtners wurde der Müller'sche Antrag mit überwiegender Mehrheit angenommen.

Weihnachtsbitte.

Noch ruht die Welt voll heilger Ahnung
Und lächelt wie ein Kind im Traum —
Da wandelt schon mit stiller Mahnung
Ein Engel durch den weiten Raum.
Es wandelt über Thal und Hügel
Sein unhörbarer Geistertritt . . .
Nur leise rauschen seine Flügel,
Und Licht erglänzt von seinem Schritt.

Er klopft an aller Häuser Pforten,
Dahinter Glück und Frieden weilt . . .
Die Lippe träuft von süßen Worten,
In die sich Weh und Wonne theilt.
Er ist die Hoffnung aller Armen,
Ihr Stern in freudeloser Nacht:
Der Engel ist's, der das Erbarmen
Im Herzen guter Menschen facht.

O laßt ihn ein zu euren Thoren
Und öffnet eure Brust ihm weit,
Ihr Alle, die das Glück erkoren,
Des Unglücks denkt zur Weihnachtszeit!
Gedenket der verhärmten Wangen,
Des Auges, das im Stillen weint,
Und laßt auf eurem Christbaum prangen
Das Licht, das für die Armen scheint!

Gedenkt der Aeltern, die sich mühen
Für ihre Kleinen um das Brod!
Wie auch die Herzen liebend glühen,
Die Noth bleibt doch die kalte Noth.
Zu tragen sind die eignen Qualen;
Doch seine Kinder traurig sehn,
Wenn andern Glück und Wonne strahlen:
Das muß durch Mark und Seele gehn.

Und ward euch weniger an Habe:
Ein Scherflein, wär' es noch so klein,
Bleibt immer doch für eine Gabe,
Und sie wird doppelt heilig sein. —
So nahet euch den Finsternissen
Des Elends mit der Liebe Gluth,
Und laßt die linke Hand nicht wissen,
Ihr Lieben, was die rechte thut.

Eduard Kauffer.

Oeffentliche Gerichtssitzung.

Leipzig, 21. December. Unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths Dr. Herrmann verurtheilte heute das königl. Bezirksgericht den wiederholt bestraften Handarbeiter Emil Adolph Richard Günther von hier, 17 Jahre alt, wegen Taschendiebstahls in Höhe von über 10 Thlr. zu einer sechsmonatlichen Arbeitshausstrafe unter 1/2 Strafschärfung.

Verschiedenes.

☽ Leipzig, 21. December. Beim Abgraben des Erdreichs am neuen Theaterbau verunglückte heute Mittag der 43 Jahr alte Handarbeiter Friedrich Aug. Holzweisig von Großzschocher durch den plötzlichen Einsturz einer Erdwand. Er wurde von derselben niedergeworfen und in Folge der dadurch erlittenen Verletzungen in das Jacobshospital gebracht.

— Für morgen Abend 8 Uhr ist von einer Gesellschaft Herren eine Schlittschuhfahrt mit Fackeln auf der Elster von der Weststraßenbrücke nach Lindenau projectirt.

*** Noch unlängst feierten mehrere Dichter und Künstler das fünfundzwanzigjährige Jubiläum ihres Schaffens und Wirkens, und die Gebildeten der Nation haben ihre warme Theilnahme an diesen Festen laut und thatkräftig kundgegeben. Wie sollte unser Leipzig theilnahmlos bleiben, wenn ein Dichter der Gegenwart, der in seinen Mauern lebt, sich ebenfalls anschickt, ein ähnliches Jubiläum still und einfach zu begehen! Adolf Böttger, den wir meinen, steht jetzt am Endpuncte einer hervorragenden, ein Vierteljahrhundert ausfüllenden schriftstellerischen Thätigkeit, und er gedenkt diesen wichtigen Abschnitt seiner öffentlichen Laufbahn durch eine Gesammt-Ausgabe seiner poetischen Werke zu bezeichnen. Es wäre nirgends überflüssiger als gerade in unserer Stadt, dem von der gesammten Nation anerkannten Dichter noch Lobsprüche zu zollen; es genügt daher, an dieser Stelle einfach auf die Thatsache aufmerksam zu machen, daß die Gesammt-Ausgabe der Böttger'schen Dichtungen und Uebersetzungen in sechs sauber und geschmackvoll ausgestatteten Bänden (Classiker-Format) erscheinen wird und daß der erste Band derselben bereits vorliegt. Die lyrischen Gedichte, welche derselbe enthält, gehören zu dem Reizendsten, was deutsche Dichtkunst auf diesem Gebiete in neuerer Zeit aufzuweisen hat, und rechtfertigen vollständig das Wort Max Waldau's, welcher Adolf Böttger als das „graciöseste Talent der Gegenwart" bezeichnete. — Zum Schmucke des Weihnachtstisches dürfte kaum eine poetische Gabe geeigneter sein als dieses Bändchen Lieder, welche durch die Wahrheit und Frische der Lebensansicht, durch die musikalische Sprache und den melodischen Fluß der Rhythmen namentlich die für solche Vorzüge empfänglichen weiblichen Herzen ansprechen.

— Nachträglich zu unseren Berichten über die Heimkehr unserer Truppen stehe noch folgendes aus Hannover da: Hildesheim, 17. December. Die Transportzüge der sächsischen Truppen, welche gestern und vorgestern den hiesigen Bahnhof passirten, sind infolge des durch das Frostwetter erschwerten Elbüberganges oder wegen Kreuzung mit anderen Zügen zum Theil verspätet hier eingetroffen. Die heute eintreffenden Züge sollen jedoch, wie man vernimmt, rechtzeitig zu erwarten sein. Zu dem gestrigen ersten Zuge hatte sich das hiesige Officiercorps auf dem Bahnhofe versammelt, um die sächsischen Kameraden zu begrüßen. Auch von den Bewohnern der Stadt und sonstigen Freunden Schleswig-Holsteins hatten sich zu diesem wie dem folgenden Zuge, welcher hier eine halbe Stunde Aufenthalt hatte, eine größere Anzahl am Bahnhofe versammelt und erquickten die Soldaten mit einigen wärmenden Erfrischungen. (H. A. Z.)

Petersburg, 14. December. Der Nat.-Ztg. wird von hier geschrieben: „Der Kaiser hat gestern einmal wieder Gnade für Recht gelten lassen. Im Pagencorps allhier hat sich das junge Volk von adeliger Abkunft diesen Winter in den Kopf gesetzt, es werde nicht deutschen Unterricht anhören, und diese Laune einiger hochmüthiger Zöglinge hat bereits zweien Kameraden das Leben gekostet. Es wurde nämlich jedesmal beim Eintritt des deutschen Lehrers der größte Lärm gemacht, und wehe dem, der nicht mit pochte! Ein Zögling, der, in Deutschland erzogen, die Antipathien seiner Kameraden nicht theilte und die Rädelsführer anzeigte, wurde hierauf wörtlich zu Tode mißhandelt, obgleich er einer der besten Familien des Landes angehört, ebenso erging es einem zweiten „Denuncianten." Die Classe hatte seitdem fortwährend Zimmerarrest, da die Schuldigen nicht zu ermitteln waren. Der Kaiser, welcher gestern in der Anstalt war, erlaubte nun den Zöglingen, auf einen halben Tag ihre Familien zu besuchen; vielleicht hoffte er von dort eine bessere Einwirkung auf die übermüthigen Jungen, die ihrer Straflosigkeit sicher zu sein glauben."

* Paris, 19. December. Gestern, Sonntag, Nachmittag trug sich ein höchst bedauernswerthes Ereigniß in der St. Severinskirche von Paris zu. Der Nachmittags-Gottesdienst war gerade zu Ende, als ein lauter Knall die noch anwesenden Kirchgänger aufschreckte. Man eilte nach dem Puncte hin, wo man den Knall vernommen hatte, und fand ein Individuum, das noch die Pistole, welche es auf den Pfarrer von St. Severin abgefeuert hatte, in der Hand hielt. Es war, wie sich später herausstellte, ein verkleidetes Frauenzimmer, das seit langer Zeit von dem Pfarrer durch Almosen unterstützt wurde und sich wegen einer unlängst ihm widerfahrenen Zurechtweisung an jenem rächen wollte. Der Pfarrer, ein bereits 70jähriger Greis, wurde zum Glück nicht getroffen, allein er ist durch diesen Anfall in eine solche Aufregung versetzt worden, daß man um sein Leben besorgt ist. Das Frauenzimmer wurde sofort zur Haft gebracht.

(Eingesandt.)

Goldene Aepfel in silbernen Schalen.

Alljährlich werden Tausende von Besuchern angezogen durch die eigenthümlich fesselnden Reize, womit die Natur und die Kunst Dresden, den Sitz der Musen und der geschmackvollen Pracht, wetteifernd geschmückt haben. Die Krone seiner Kunstschätze ist unstreitig die ihrem Rufe nach unvergleichliche Gemäldegallerie. — Der kunstsinnige Herzog Georg von Sachsen, durch Lukas Cranach begeistert, begründete schon die ersten Anfänge der wahrhaft königlichen Sammlung, die bereits anfing durch die reiche Zahl und den Werth ihrer Stücke unter August II. die höchste Aufmerksamkeit der Kenner zu erregen. August III. aber war es vorbehalten

1754 die modenesische Gemäldesammlung, dazu auch die Sixtinische Madonna von Raphael, zu erlangen. Im Jahre 1817 ward die reiche Hinterlassenschaft Augusts III., insbesondere aus den vortrefflichen niederländischen Gemälden bestehend, ebenfalls der Gallerie überwiesen. Die italienischen Schulen sind, namentlich was die Blüthenzeit der Kunst in Italien betrifft, reich und glänzend repräsentirt, so Correggio mit sechs Gemälden, darunter seine weltberühmte „Heilige Nacht"; Caravaggio, Giorgione, Murillo, Paolo Veronese mit funfzehn Gemälden („Hochzeit zu Kana"); Tizian da Cadore (Venus). Die deutsche, niederländische und französische Schule sind ganz vorzüglich vertreten. Außer den Oelgemälden erwähnen wir noch die Pastellbilder von Liotard (Chocoladenmädchen), Mengs u. a. — Die sorgfältigste Auswahl war stets bei den aufzunehmenden Gemälden Regel, so haben nur wenige der ausgezeichnetsten Maler der neueren Kunstperiode die Ehre erlangt, ihre Werke der Dresdner Sammlung einverleibt zu sehen. Die aufgenommenen Gemälde sind für jetzt und immer unveräußerlich, so bildet die königliche Gemäldesammlung Dresdens ein entzückendes Denkmal des Kunstsinnes der Herrscher Sachsens.

Die aus der Englischen Kunstanstalt zu Leipzig hervorgegangenen „Meisterwerke der Dresdener Gallerie" enthalten vierzig der schönsten Gemälde in Stahlstich; wir erwähnen nur: der Zinsgroschen von Tizian; Sixtinische Madonna; die heilige Nacht, Magdalena von Correggio; Bauernhochzeit, der Chemiker von Teniers; Christus auf dem Wege nach Golgatha von Veronese; Satyrn und Nymphen von Rubens; die Spieler von Caravaggio; Potiphars Weib von Cignani; Flucht nach Aegypten von Lorrain; Madonna von Murillo; Spitzenklöpplerin von Slingeland; Abraham und Hagar von v. d. Werff; der Schreibmeister von Dow; Chocoladenmädchen von Liotard und andere mehr; — jedes Blatt, auf das Sorgfältigste und Geschmackvollste ausgeführt, dazu der nöthige erläuternde Text, welcher in gedrängter Kürze die erforderliche kunstgeschichtliche Belehrung, meist in novellistisch-unterhaltender Weise darbietet, in prachtvollem Einbande; so daß sich dieses Werk nicht blos für Kenner, sondern auch für die Gebildeten aller Stände als eine werthvolle und höchst sinnige Weihnachtsgabe eignet.

In der Buchhandlung von H. Matthes (Schillerstraße 5) ist dasselbe jetzt zu dem außerordentlich billigen Preise von Drei Thalern vorräthig. — Schließlich sei noch darauf hingewiesen, daß die neuerdings angefertigten Photographien keineswegs von den Original-Oelgemälden unmittelbar abgenommen sind, sondern von einer Nachbildung derselben (Lithographie) und auch keinerlei Garantie einer längeren Dauer bieten, überdies auch bedeutend theurer (das einzelne Blatt 1½ bis 2 Thlr.) sind.

Leipziger Börsen-Course am 21. December 1864.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.	pCt.	Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere: v. 1830 v. 1000 u. 500 Thlr.	3	—	92
- - kleinere	3	—	—
- 1855 v. 100 Thlr.	3	—	87
- 1847 v. 500 Thlr.	4	—	101¼
- 1852, 1855, - 1858, 59, 62, à 100 Thlr. v. 500 Thlr.	4	—	101¾
	4	—	101¾
	4	—	101⅞
Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	—	102¾
K. S. Landrentenbriefe v. 1000 u. 500 Thlr.	3½	93⅝	—
kleinere	3½	—	—
Land.-Cult.-Rent.-Sch. v. 500 Thlr.	4	—	100¾
do. do. v. 100 Thlr.	4	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 Thlr.	4	—	100½
Sächs. erbl. Pfandbriefe v. 500 Thlr.	3½	92¾	—
- 100 u. 25 Thlr.	3½	—	—
do. - 500 Thlr.	3½	97	—
- 100 u. 25 Thlr.	3½	—	—
do. - 500 Thlr.	4	—	101
- 100 u. 25 Thlr.	4	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 -	3	—	—
- 1000, 500, 100, 50 -	3½	96⅛	—
kündbare 6 M.	3½	—	—
v. 1000, 500, 100 Thlr.	4	—	100½
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	—
Schuldverschr. der A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 Thlr.	4	—	—
do. do. v. 100 Thlr.	4	—	—
Leipziger Hypoth.-Bank-Scheine	4	95	—
Sächs. Hyp.-Bank-Pfandbriefe	5	—	100
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine v. 1000 u. 500 Thlr.	3	—	—
kleinere	3	—	—
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3½	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3½	—	—
do. Anleihe v. 1859	5	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	68¾
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	—
do. Loose v. 1854 do.	4	—	—
do. Loose v. 1860 do.	5	—	—
do. Loose v. 1864 do.	—	—	—
Oestr. Silber-Anleihe v. 1864	5	—	—

Eisenb.-Pr.-Obl. excl. Zinsen.	pCt.	Angeb.	Ges.
Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 Thlr.	4½	—	101⅜
do. II. - do.	4½	—	101
do. III. - do.	4½	—	100
do. IV. - do.	4½	—	100
Aussig-Teplitzer	5	—	101¼
Berlin-Anh. Priorit. do.	4		98⅛
do. do. do.	4½	—	101
Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4	—	—
Brünn-Rossitzer	5	94	—
Chemnitz-Würschnitzer do.	4	100	—
Gal. Carl-Ludwigsbahn	5	85	—
Graz-Köflacher in Courant	4½	—	81
Leips.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl.	3½	—	113¼
do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	100⅝
do. Anleihe v. 1860 do.	4	—	100⅝
Magdeb.-Leipziger I. Emiss.	4	—	99
do. II. do.	4	—	99
Magdeburg-Halberstadter	4½	—	101⅜
Mainz-Ludwigshafen	4	—	—
Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—
Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	—	98⅛
do. II. -	4½	—	101½
do. III. -	4	—	97⅞
do. IV. -	4½	—	101½
Werra-Bahn-Prior. pr. 100 Thlr.	5	—	101¾

Eisenbahnactien excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
Alberts-Bahn à 100 Thlr. pr. 100 Thlr.	83	—
Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1½ Thlr. do.	—	—
Aussig-Teplitzer	105	—
Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—
Berlin-Stett. à 100 u. 200 Thlr. do.	—	—
Chemn.-Würschn. à 100 - do.	160	—
Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—
Galiz. Carl-Ludw.-Bahn	—	
Köln-Mindener à 200 - do.	—	—
Leipzig-Dresdner à 100 - do.	—	262½
Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	33¾	—
do. - B. à 25 - do.	—	—
Magdeb.-Leips. à 100 - do.	—	259
Magdeb.-Leips. Litt. B.	—	—
Mainz-Ludwigshafen	—	—
Oberschles. Litt. A. u. C. - do.	—	—
- - B. à 100 - do.	—	—
Thüringische à 100 - do.	—	128¼

Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	80½
Anhalt-Dessauer Bank à 100 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—	—
Braunschweiger Bank à 100 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Dessauer Cred.-Anstalt à 200 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Geraer Bank à 200 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	104¾
Gothaer do. do. do.	—	—
Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Hannoversche Bank à 250 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Leipziger Bank à 250 Thlr. pr. 100 Thlr.	153	—
Lübeck. Commerz-Bank à 200 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Meining. Credit-Bank à 100 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	73	—
Rostocker Bank à 200 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—
Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—
Thüringer Bank à 200 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Weimarische Bank à 100 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	98¼
Wiener do. pr. Stück	—	—

Sorten.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/30 Zollpf. brutto u. 1/30 Zollpf. fein) pr. St.	—	9. 8½
Augustd'or à 5 Thlr. pr. Stück (Agio pr. Ct.)	—	—
Preuss. Frd'or do.	—	—
And. ausl. Ld'or do.	—	11*
K. russ. wicht. ½ Imp. à 5 R°. pr. St	—	5. 15¾
20 Frankenstücke	—	5. 11⅛
Holländ. Duc. à 3 Thlr. Agio pr. St.	—	5⅝†
Kaiserl. do. do. do.	—	5⅞††
Passir- do. à 65 As do.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein do.	—	—
Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd. Brutto	—	—
Silber pr. Zollpfund fein	—	—

		Angeb.	Ges.
Wien. Banknoten in östr. Währung		—	86⅛
Russische Banknoten pr. 90 R°.		—	77¼
Polnische Banknoten do. do.		—	—
Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 Thlr.		—	99⅝
do. à 10 Thlr.		—	99⅝
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse		—	99⅝

Wechsel.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	144½
	2 M.	—	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl.-F.	k. S.	—	57⅛
	2 M.	—	—
Berlin pr. 100 Thlr. Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 M.	—	—
Bremen pr. 100 Thlr. Ld'or à 5 Thlr.	k. S.	110½	—
	2 M.	—	—
Breslau pr. 100 Thlr. Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 M.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S.	—	57⅛
	2 M.	—	—
Hamburg pr. 300 Mc.-Bco.	k. S.	—	152⅞
	2 M.	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	—	6. 23⅝
	3 M.	—	6. 21⅛
Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	80¾	—
	2 M.	—	—
Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	k. S.	—	86
	2 M.	—	84⅞

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Sgr. 5 Pf. — †) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Sgr. ⅝ Pf. — ††) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Sgr. 2⅞ Pf.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 18. Dec. R°	am 19. Dec. R°	in	am 18. Dec. R°	am 19. Dec. R°
Brüssel . . .	— 0,6	+ 0,8	Wien	— 1,4	+ 0,8
Greenwich .	— 0,7	— 0,3	Moskau . .	— 10,4	— 9,0
Valentia . .	—	—	Petersburg .	— 6,5	— 8,8
Havre . . .	+ 0,8	+ 1,4	Stockholm .	— 1,7	— 4,0
Paris	— 0,6	— 2,5	Kopenhagen	—	—
Strassburg	— 1,7	— 0,5	Leipzig	— 3,2	— 4,2
Marseille .	+ 6,2	+ 4,1			
Madrid . . .	0,0	— 0,6	Bremen . .	— 7,11	— 3,56
Alicante .	+ 6,7	—	Berlin . . .	— 3,4	— 3,4
Rom	+ 5,5	—	Dresden . .	— 4,1	— 3,1
Turin	+ 4,8	+ 4,0	Köln	— 3,5	— 2,5

Tageskalender.

Stadttheater. (75. Abonnements-Vorstellung.)

Ein weißes Blatt.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Carl Gutzkow.

Personen:

Madame Steiner, geborene von Seeburg . Fräul. Huber.
Eveline, } ihre Kinder { Fräul. Engelsee.
Wilhelm, Maler und Professor an einer Akademie, } ihre Kinder { Herr Auburtin.
Oekonomierath von Seeburg, ihr Bruder . Herr Hock.
Frau von Flitter . . . . . Frau Arnold.
Beate, } Schwestern { Fräul. Gröffer.
Toni, } Schwestern { Fräul. Götz.
Gustav Holm, ein junger Gelehrter . . Herr Hanisch.
Valentin, sein Diener . . . . . Herr Gitt.
Röschen, Evelinens Mädchen . . . Fräul. Nagel.
Niclas, } Gärtnerburschen { Herr Chronegk.
Paul, } Gärtnerburschen { Herr Bäcker.
Bedienter der Madame Steiner . . . Herr Talgenberg.

Die Scene ist theils in einer Provinzialhauptstadt, theils auf dem Lande.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß ½6 Uhr. — Anfang ½7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Vierte

Abendunterhaltung
für Kammermusik

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute Donnerstag den 22. December.

Mitwirkende:

die Herren Capellmeister Reinecke (Pianoforte), Concertmeister David, Concertmeister Dreyschock, Röntgen und Haubold (Violine), Hermann und Hunger (Viola), Lübeck und Pester (Violoncello).

Sextett für Streichinstrumente von **Niels W. Gade** (neu, Manuscript).

Sonate (A dur) für Pianoforte und Violoncell von **L. van Beethoven.**

Oetett für Streichinstrumente von **Felix Mendelssohn Bartholdy.**

Billets à **20 Ngr.** sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Die Concertdirection.

Oeffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die **vom 21.—26. März d. J.** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend ½8 Uhr Stenographie.

Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Gesangunterricht 1. Abtheilung Französisch.

Leipziger Hypothekenbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekenbankscheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.

T. A. Naumann, Photographisches Atelier, Windmühlenstrasse No. 48 im Garten.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstsachen bei **Zschiesche & Köder,** Königsstraße Nr. 25.

Tägliche **Abfahrt** der **Dampfwagen** aus **Leipzig** nach

Altenburg: *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nchm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6 Abds.
Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Coburg ꝛc.: *11. 5. — 1. 30. (bis Meiningen). Nchm.
Dessau und **Zerbst:** *7. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Nchts.
Eisenach ꝛc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts. — [Westl. Staatsbahn] *6. 45. Mrgs. — 12. 10. Nchm.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6 30. Abds.
Hof ꝛc.: *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Schwarzenberg: 7. 40. — 12. 10. — 6. 15. Abds.
Zeitz und **Gera:** 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Bekanntmachung.

Im Besitze eines gestern hier zur Haft gekommenen jungen Mannes, welcher in dem Augenblick festgehalten worden war, als er in einem Hause den an einer Bodenkammerthür ansteckenden Schlüssel abgezogen hatte, sind noch

2 Schlüssel, so wie 2 Oberhemden M. V. 8. und C. V. 12. gezeichnet,

vorgefunden worden.

Da zu vermuthen steht, daß er die Hemden gestohlen und die Schlüssel ebenfalls abgezogen hat, so fordern wir die betreffenden Eigenthümer hiermit auf, sich baldigst bei uns zu melden. Wir bemerken, daß der Inhaftat gestern in der Stadt von früh an betteln gegangen ist. — Leipzig, am 21. December 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Metzler. Bausch.

Auction.

Heute Donnerstag von Vormittags ½10 Uhr und bei Gasbeleuchtung von ½3 Uhr an bis zum heiligen Abend Fortsetzung der Versteigerung einer sehr großen Auswahl von Weihnachtsartikeln, darunter sehr schöne Buchbinder-Lederwaaren mit Stickereien und Papeterien im Auctionslocale Naschmarkt Nr. 3.

Auction Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Heute Fortsetzung in **Weißwaaren, fertiger Wäsche, Handschuhen, Unterjacken, Putzwaaren** ꝛc.

H. Engel.

Holz-Auction.

Freitag den 23. December Vormittags von 10 Uhr an sollen in Connewitz an dem vor dem Rathsgute gelegenen Teiche eine Partie starker Langhaufen meistbietend verkauft werden. Auch kommen zwei Feimen trocknen Reißbundholzes mit zum Verkauf.

Dr. **Brox.**

Auction
Auerbachs Hof, Gewölbe 49—50.

Morgen Freitag von Vormittag 10 Uhr und Nachmittags von ½3 Uhr an Fortsetzung der Versteigerung eines Kurzwaarengeschäfts en gros, darunter eine sehr große Partie **Uhrketten, Brochen, Ohrringe, Medaillons** ꝛc. und zwar **à tout prix wie früher**

in Auerbachs Hof, Gewölbe 49—50.

J. F. Pohle.

In der **C. F. Winter**'schen Verlagshandlung in **Leipzig** und **Heidelberg** ist erschienen:

Hitzig, Dr. **Ferdinand,** Professor der Theologie in Heidelberg, **Die Psalmen.** Uebersetzt und ausgelegt. II. Band. 1. Hälfte. gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 18 Ngr.

Die zweite Hälfte dieses Bandes, womit das Werk vollständig wird, befindet sich unter der Presse.

Empfehlenswerthe Festgeschenke.

Hey's Fabeln, illustr. von Speckter, Schul-Ausg. — ₰ 15 ₰.
= do. = — 2 Bde., schwarz, Pr.-Ausg. à 1 ₰ 5 ₰.
= do. = — = color. = à 2 ₰ — ₰.
= do. = — in französischer Sprache — ₰ 20 ₰.
= do. = — in italien. = — ₰ 20 ₰.
Hey-Schneider, das Kind von der Wiege bis zur Schule. 3. Aufl., **f. geb.** . . . . à 1 ₰ — ₰.
Bilderbibel in 50 bildlichen Darstellungen von O. Livier. Mit begleitendem Text von G. H. von Schubert. geb. . . . . à 2 ₰ 20 ₰.
Lavater, Worte väterlicher Liebe. geb. . . — ₰ 28 ₰.
Braun, griechische Götterlehre. . . . . à 3 ₰ — ₰.
Diase de Castillo, die Entdeckung und Eroberung von Mexico. 2 Thle. cart. . . . à 2 ₰ 6 ₰.
Hildebrand, die deutsche National-Literatur seit dem Anfange des 18. Jahrh. 3 Thle. . . à 6 ₰ — ₰.
Perthes, Ce., Friedrich Perthes Leben. 5. Aufl. 3 Thle. geh. . . . . à 3 ₰ — ₰.
do. —— = —— = —— = geb. à 4 ₰ — ₰.
Bildnisse der deutschen Könige und Kaiser von Karl d. Gr. bis Maximilian I. Gez. von H. Schneider, Text von F. Kohlrausch. Volks-Ausg. in 15 Lieferungen . . . . . à — ₰ 4 ₰.

Buchhandlung von C. H. Reclam sen.,
Universitätsstraße 13 b, Ecke der Magazingasse.

Statt 2 Thlr. 15 Ngr. nur 15 Ngr.

Matteo

der junge Seefahrer.

Ein Geburtstags- und Christgeschenk für fleißige **Knaben von 5 bis 10 Jahren**
von **Fr. Hoffmann.**
Mit 45 prachtvoll color. Kupfern. In Quart geb.

nur 15 Ngr.

bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.**

So eben eingetroffen
bei **H. J. Haefele jun.,** Barfußgäßchen (Kaufhalle):

!! Ein Büchlein für den Nipptisch !!

der jungen Damen.

14. Auflage. Diamant-Volksausgabe.

Sechster Abdruck, auf getöntem Papier.

Die Lieder des Mirza-Schaffy

mit einem Prolog von **Friedrich Bodenstedt.**
Eleg. cart. Preis 12½ Sgr. Eleg. geb. Goldschnitt Preis 22½ Sgr.

„Wo man fröhlich versammelt in traulicher Runde ist,
Ohne zu achten, ob's früh oder spät an der Stunde ist —
Wo der Becher von Wein überfließt, und die Lippe von Witz.
Und ein rosiges Kind mit den Zechern im Bunde ist:
Gerne dort weilst Du, o Mirza-Schaffy! wo die Weisheit
Hinter den Ohren nicht feucht, und nicht trocken im Munde ist."

Im Verlag von **H. Schöpff** in Dresden erschien so eben und ist in allen Buchhandungen zu haben:

Phrenologische Frauenbilder.

Dresdens Schriftstellerinnen der Gegenwart
von
Gustav Scheve.
Preis 24 ₰.

Dieses neue Werk des geistreichen Verfassers enthält nachstehende Charakterbilder: 1) Amely Bölte, 2) Caroline von Göhren (Frau von Zöllner), 3) Thekla von Gumpert, 4) Claire von Glümer, 5) Amalie, Prinzessin von Schleswig-Holstein-Augustenburg, 6) Caroline von Pawloff, 7) Henriette Heber, 8) Lilla von Bulgowsky, 9) Anna Löhn, 10) Ida Frick (Frau Finanzrath Krempe), 11) Marie Norden (Fräulein Wolfhagen), 12) Pauline Schanz, 13) Rosa Petzel, 14) Julie Ruhkopf, 15) Marie Helene (Frau Regierungsräthin Le Maitre), 16) Therese aus dem Winckel, 17) Auguste Herz, 18) Luise Nitzsche, 19) A. Cosmar.

Auch als Weihnachtsgabe dürfen wir dieses Buch Allen bestens empfehlen, welche gern ein **interessantes** Geschenk zu machen wünschen. Die Ausstattung ist eine sehr elegante.

Billige Spiele

für Kinder

als

Weihnachtsgeschenk.

Magazin von Gärten und Landschaften, bestehend aus einer Anzahl von circa **55 illuminirter** und **ausgeschnittener** Theile, als: Lusthäuser, Kirchen, Ruinen, Tempel, Hütten, Berge, Felsen, Wasserfälle, Bäume, Blumen, Thiere ꝛc., die man auf einem dazu eingerichteten Plane anbringen und wodurch man unzählige Garten- und Landschafts-Partien zusammenstellen kann. (Statt 1⅔ ₰) **Für nur 12½ Ngr.**

Figuren-Theater. Enthält 1 Schauspiel und 3 Lustspiele, eine Schauspielergesellschaft von circa 19 theils einzelnen Mitgliedern, theils Gruppen zur Aufführung dieser Stücke nebst dazu gehörigen niedlichen Decorationen. (Statt 1⅔ Thlr.) **Für nur 7½ Ngr.**

Familien-Scenen im **Zimmer,** sammt **Küche** und **Stall.** Mit circa **57 ausgeschnittenen** und **illuminirten** Figuren. (Statt 1⅓ Thlr.) **Für nur 8 Ngr.**

Graphiplasticon oder einfacher Apparat, Zeichnungen auf Papier in freistehende Spielsachen zu verwandeln. (Statt 20 Ngr.) **Für nur 6 Ngr.**

Männer-Portrait-Magazin. Ein unterhaltendes Spiel, wodurch man 4928 verschiedene Portraits componiren kann ꝛc. (Statt 20 Ngr.) **Für nur 6 Ngr.**

Wienerin, die schöne, mit ihrer eleganten Garderobe. (Statt 1½ Thlr.) **Für nur 6 Ngr.**

3 Gesellschaftsspiele für Kinder und Erwachsene. Jedes mit einem großen Tableau. Für 2—12 Personen. (Statt 22½ Ngr.) **Für nur 3 Ngr.**

Zu haben bei

Franz Ohme,

Universitätsstraße 7.

In der **Roßberg'schen Buchhandlung** ist zu haben:

Herzblättchens Zeitvertreib.

Unterhaltungen für kleine Knaben und Mädchen zur Herzensbildung und Entwickelung der Begriffe.
Mit vielen bunten und schwarzen Illustrationen von H. Bürkner, K. Fröhlig, Jul. Scholtz u. A.
Im Verein mit mehreren Kinderfreunden
herausgegeben von
Thekla von Gumpert.
Elegant gebunden für 1 Thlr. 22½ Ngr.

Münchner Bilderbogen

hält stets Auswahl **M. G. Priber,**
Ecke der Universitäts- u. Schillerstraße.

Inhalations- (Einathmungs-) Curen,

mit so ausgezeichnetem Erfolge angewendet bei vielen Kehlkopfs-, Luftröhren- und Lungenkrankheiten, durch
Dr. med. **Reyher.**
Lange Straße 26, 1 Tr. Zu sprechen von 2—4 Uhr.

Die Senffabrik von Herm. Thieme

befindet sich jetzt

Burgstraße Nr. 5, goldne Fahne.

Herrenwäsche.

Oberhemden à 1⅓, 2—2½ ₰,
Schlipse und Cravatten,
Corsets ohne Naht,
Pariser Corsets mit Naht,
kurze Blousen-Corsets in reichster Auswahl,
warmgefütterte mit Leder besohlte

Tuchschuhe

empfiehlt **Carl Netto,**
Grimma'sche Straße 24.

Als schönstes Weihnachtsgeschenk

hält die

Akademie der Schönschreibkunst, Weststrasse Nr. 68,

höchst geschmackvoll ausgestattete

Abonnements-Karten

vorräthig.

Einem Jeden, welcher schlecht schreibt, oder eine wie immer geartete schlechte Handschrift besitzt, wird für die Lebensdauer eine gefällige und geläufige Handschrift beigebracht und zugesichert, so daß solche Karte gewiß ein höchst willkommenes und wichtiges Festgeschenk für sein ganzes Leben ist.

Carl Händel, Schreibmeister.

Visitenkarten lithographirt u. geprägt in eleg. Carton

Lithogr. Anstalt von **C. A. Walther**, Kochs Hof.

Carl Schröter, Nicolaistrasse No. 53,

empfiehlt als Weihnachtsgeschenke zu billigst gestellten Preisen:

Visitenkarten, elegant lithographirt,

als auch in **Hochdruck geprägt** à 100 Stück in feinen Carton, und

Postpapier für Damen, extrafein,

in allen Qualitäten und Farben, **namentlich ff. englisches**, geprägt mit Anfangsbuchstaben oder Vor- und Zunamen und dazu passende **Cartons in neuer eleganter Ausstattung.** Ferner, **um damit zu räumen,**

Photographie-Albums à Stück 12½ Ngr.

Aufträge auf Visitenkarten als auch auf Prägungen für Postpapiere, welche bis Freitag den 23. eingehen, werden bis Sonnabend Abend effectuirt.

Eduard Kellner, Coiffeur,

Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 25,

empfiehlt in **vortrefflicher** Qualität und zu den **billigsten Preisen** nachstehend verzeichnete sehr beliebte **Parfümerien:**
feines **Ess-Bouquet** in **Flacons à 5 und 10 Ngr.**,
feine **Eibischwurzel-, Honig-, Windsor-, Veilchen-, Rosen-** und **Mandelseifen** ꝛc.
Nächstdem bietet mein **großes Lager** und die damit verbundene

Ausstellung

eine **reiche Auswahl** der

neuesten Toilette-Artikel, als:

franz. Einsteckkämme

für **Chignons, Haarschleifen** und andere Frisuren, in **Schildkrot, do. Imitation** mit eingelegter Vergoldung ꝛc.

Pariser Kopfnadeln

neuester Erfindung **(boules vénitiennes)** in den prächtigsten Farben.

Parfümerien und Seifen

aller renommirten Pariser Häuser.

Neueste Haarnetze

mit **Gold-** und **Silberflimmer (paillettes d'or, paillettes d'argent), do.** mit **Glas-** und **Stahlperlen** ꝛc. verziert.

Filets à la Marie Stuart,

Filets invisibles von Menschenhaaren und Seide.

Bürsten und Kammwaaren

bester Qualität in allen Sorten.

welche durch **solide Preisstellung** und **Zweckmäßigkeit** zu

Festgeschenken

sich besonders eignen.

Ausrangirte wollene Waaren,

als: **Fanchons, Hauben, Netze, Aermel, Chales, Stulpen, Mützchen** empfiehlt um damit zu räumen **unter dem Kostenpreise**

Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag [Erste Beilage zu Nr. 357.] 22. December 1864.

* Die weltberühmte Dresdner Gallerie. *

Durch die Buchhandlung von **H. Matthes** ist zu beziehen das schönste Festgeschenk für alle Gebildeten:

Meisterwerke der Dresdner Gallerie. Ein prachtvoller Quartband in Ganzleinwand mit Golddruck, enthaltend 40 der vorzüglichsten Gemälde derselben in Stahlstich nebst erläuterndem Text von **A. Görling.** Neueste Auflage. **Statt 6 ₰ für nur 3 ₰.**

Dieses berühmte Werk enthält die vorzüglichsten Perlen der unschätzbaren Dresdner Gallerie, u. A. die Werke eines **Correggio, Caravaggio, Veronese, Murillo, Reni, Dolce, Raphael, Tizian, Berghem, Dow, van Dyck, Lorrain, Holbein, Rembrandt, Rubens, Teniers** u. s. w. in sorgfältigster, allen artistischen Ansprüchen genügender Ausführung.

Aeltern, welche ihre Kinder vor Büchern schädlichen Inhalts bewahren wollen, empfehlen wir folgende von pädagogischen Autoritäten befürwortete wahrhaft gediegene Jugendschriften aus dem rühmlichst bekannten **Otto Spamer'schen Verlag** zu bedeutend ermäßigten Preisen:

1) **Fr. Körner: Bilder aus Preußen.** Schilderungen aus Natur, Industrie, Geschichte, Volksleben. 2 Thle. Mit 157 Illustr. Eleg. geb. Statt 2½ ₰ nur 25 ℳ.

2) **Fr. Körner: Land und Leute in Ungarn** mit seinen Nebenländern. 2 Theile. 135 Illustr., 5 Tonb. Fein geb. Statt 2 ₰ nur 22½ ℳ.

3) **Prof. Birnbaum: Das Reich der Wolken.** Vorträge über die Physik des Luftkreises u. der atmosph. Erscheinungen. 93 Abbild. geb. (1½ ₰) nur 15 ℳ.

4) **Kohl: Spinnerei und Weberei.** Geschichte und Technik des Webens und Spinnens. 82 Abbild. Cartonband. (Statt 20 ℳ) 6 ℳ.

5) **Major von Bernd: Das Illustrirte Soldatenbuch.** Erlebnisse und Mittheilungen aus dem Soldatenleben im Krieg und Frieden. 85 Abbild., viele Uniformbilder, Schlachten. Fein. Cartonband. (Statt 1⅓ ₰) 20 ℳ.

6) **Der Wolfssohn.** Abenteuer, Natur- und Sittenschilderungen aus China von **Ziethen.** 100 Illustr., 6 Tonb. Fein. Cartonband. (Statt 1⅔ ₰) 20 ℳ.

7) **Hermann Wagner: Die kleinen Pflanzenfreunde.** Erzählungen a. d. Pflanzenreiche. 82 Illustr. Cartonband. (Statt 25 ℳ) 7½ ℳ.

8) **Dr. Reichenbach: Buch der Thierwelt.** Denkw. Erzählungen a. d. Lebensweise u. den Gewohnheiten der Thiere. 110 Illustr. Cartonb. (25 ℳ) nur 10 ℳ.

9) **Alphabetischer Thiergarten.** Ein naturhistorisches Bilderbuch in Quart. 25 Abbild. von Thieren und den Namen in 11 Sprachen. Geschmackvoller Cartonb. (Statt 15 ℳ) 6 ℳ.

10) **R. Giseke: Der Freiherr vom Stein.** Ein Lebensbild für Freunde der vaterländischen Geschichte. Mit Portrait. (Statt 1 ₰) 7½ ℳ.

11) **Arthur Herzog v. Wellington und seine Zeit.** Mit Portraits und Schlachtscenen. (Statt 1 ₰) 7½ ℳ.

12) **Das Heldenbuch.** Zur Erinnerung an **Radetzky** von Drobisch. Quart. 20 Abbild. Eleg. Cartonband. (Statt 20 ℳ) 6 ℳ. Dasselbe: Colorirt. (1½ ₰) 12½ ℳ.

Für Mütter, Erzieher und Erzieherinnen:

13) **Le Livre d'or.** Abécédaire français illustré pour les petits enfants. Nouvelle méthode de lecture, à développer l'intelligence et la mémoire des enfants et à les instruire en les amusant. Par Mlle. **L. Bouck.** Orné de 300 jolies gravures. En reliure richement dorée. (Statt 20 ℳ) 7½ ℳ.

14) **Buch der Erziehung für denkende Frauen.** Eine Mitgabe fürs Leben. Eleg. geb. (Statt 1 ₰) 7½ ℳ.

Als Extraprämie gewähren wir bei Bestellungen von 2 ₰ und darüber auf die von Nr. 1 bis 14 aufgeführten Werke gratis: **Ein Loos der Schleswig-Holsteinischen Lotterie** (à 15 ℳ), deren Hauptgewinne bekanntlich à 3000 ₰, 1000 ₰, 500 ₰ u. s. w. sind.

Buchhandlung von H. Matthes in Leipzig, Schillerstraße 5.

Die Unterzeichnete hält wie früher auch diesmal ein ausgewähltes Lager von **prachtvoll ausgestatteten**

Weihnachts- und Festgeschenken

theils für die Jugend, theils für Erwachsene.

als:

Prachtvolle Einbände!!!

Sämmtliche deutsche Classiker in ordinairen und feinsten Einbänden.
Miniatur-Ausgaben aller neueren Dichter in Brillant-Einbänden.
Gebetbücher. Prachtbibeln.
Geschichtswerke. Geographische Handbücher. Atlanten.
Sämmtliche Conversations-Lexika in allen Ausgaben.
Größere und kleinere Wörterbücher in allen Sprachen.
Vorlegeblätter zum Zeichnen. Spiele u. s. w. u. s. w. u. s. w.

Billige Preise.

Kinderschriften in großer Auswahl für jedes Alter
in schöner Ausstattung zu allen Preisen.

Rossberg'sche Buchhandlung in Leipzig,
Universitätsstrasse No. 22, Paulinum.

Die Buchhandlung von Heinr. Matthes,

Schillerstraße Nr. 5,

empfiehlt

zu Weihnachts-Geschenken

außer den Werken der Classiker: Goethe, Schiller, Lessing, Shakespeare, Uhland, Lenau, Heine, Kinkel, Chamisso u. A.:

Brendel's Geschichte der Musik. 3. Aufl. 3 Thlr. Dies von Kritik und Publicum längst als das vorzüglichste Werk seiner Gattung anerkannte Buch giebt eine im philosoph. Geiste gehaltene, aber doch allgemein verständliche Darstellung der Geschichte der Musik und bringt dieselbe in Zusammenhang mit der allgemeinen Culturentwicklung, bekanntermaßen die allein richtige Fassung der Historie.

Fouqué, Ondine. Franz. Prachtausg. mit 8 Oeldrucken. geb. 5 Thlr. Die schönste Blüthe der romant. Schule in meisterhafter Uebersetzung von der Gemahlin des Dichters und mit einer künstler. Ausstattung, die im deutschen Buchhandel wenig ihres Gleichen findet.

Pantheon deutscher Dichter. 6. Auflage. Prachtband. 1 2/3 Thlr. Von einem competenten Kritiker sind hier nur die Gedichte zusammengestellt, die zur Charakterisirung unserer beliebtesten Dichter dienen, die ihre eigenste Originalität am schönsten aussprechen.

Stern & Oppermann, Das Leben der Maler. 2 Bde. 5 1/5 Thlr. Gegenüber den unwahren Künstlernovellen, Anekdotensammlungen und farblosen Darstellungen lexigr. Werke ist diese Darstellung des Lebens der bedeutenden Meister und ihrer Werke für gebildete Laien und Künstler geradezu ein Bedürfniß.

Beethoven's Symphonien, erläutert von Dürenberg. 20 Ngr.
Beethoven's Clavierſonaten, erläutert von Elterlein. 20 Ngr.

Beide Werkchen erschließen den Musikfreunden die Schönheiten dieser erhabensten Tonschöpfungen und verschaffen ein vollständiges Erkennen und Durchdringen derselben.

Zu herabgesetzten Preisen:

Für Kinder:

Asbjörnsen, Nord und Süd, Märchen. 1 ℛ, für 7½ ℛ.
Bechstein, Großmutters Sagen- und Märchenschatz mit 5 color. Abb. 20 ℛ, für 8 ℛ.
Bilderbogen, Wiener, 2 Sammlungen à 20 Bogen color. à 1⅓ ℛ, für à 15 ℛ.
—— do. —— do. —— schwarz à ⅔ ℛ, für à 10 ℛ.
Bunte Bilder für den Anschauungsunterricht. 15 ℛ, für 6 ℛ.
Cooper's Lederstrumpf mit 6 color. Abbild. 1 ℛ, für 12½ ℛ.
Don Quixote der Kleine, mit 8 Abbild. ⅓ ℛ, für 3 ℛ.
Engell, Weihnachtsabende, mit 4 color. Abbild. 1⅓ ℛ, für 15 ℛ.
Fabricius' Jugendzeitung für 1860 und 1861. gebd. à 52 Bogen. 2⅔ ℛ, für 25 ℛ.
Ferry, Farmer und Goldsucher, mit 3 col. Abb. 15 ℛ, für 6 ℛ.
Gowenz, Zweierlei Brüder. 24 ℛ, für 7½ ℛ.
Gurlitt, Zeichenschule. 6 Hefte. 5 ℛ, für 1½ ℛ.
Heger, Weihnachtsbuch, mit 4 color. Abbild. 20 ℛ, für 7½ ℛ.
Hey, W., Fabeln und Erzählungen, mit vielen colorirten Abbildungen. 18 ℛ, für 6 ℛ.
Jahr und Tag. Ein Bilderbuch. 22½ ℛ, für 7½ ℛ.
Jugend-Spiel u. Vergnügen im Freien. 20 b. Bilder. 26 ℛ, f. 7½ ℛ.
Jugendalbum, verschiedene Jahrgänge, à 3 ℛ, für 1 ℛ.
Knapp, Leben Jesu, mit 12 col. Bildern. 16 ℛ, für 6 ℛ.
Kolb, Thierleben, mit 8 col. Bildern. 16 ℛ, für 6 ℛ.
Krauß, Säugethiere, mit 43 col. u. 7 schw. Tafeln. 7⅔ ℛ, f. 2 ℛ.
Müller, K., Wunder der Polarwelt. 22½ ℛ, für 6 ℛ.
Naturbilder. Jagd- u. Reiseabenteuer, mit 6 col. Abb. 15 ℛ, f. 6 ℛ.
Naturgeschichte der Amphibien, Fische, Insecten ꝛc., mit 30 schön col. Tafeln Folio. 2 ℛ, für 25 ℛ.
Naumann, Das Teleskop f. d. Jugend, mit 6 Tafeln. 1 ℛ, f. 10 ℛ.
Petsch, Wilde Rosen. Märchen. 15 ℛ, für 4 ℛ.
78 Sprichwörter in Bildern. 1 ℛ, für 8 ℛ.
Thierreich, das illustr., schön gebdn. 4 ℛ, für 1 ℛ 10 ℛ.
Verwandlungsbilderbuch. 1 ℛ, für 15 ℛ.
30 Werkstätten von Handwerkern, schön col. 2 ℛ, für 20 ℛ.

Puppenkochbücher, Schattenspiele,
Modellir-Cartons,
50 verschiedene kleine Bilderbücher
von 1 Ngr. an.

Für Erwachsene:

Argo, belletr. Jahrbuch mit Beitr. v. Heyer, Fontane u. A. Gebdn. mit Goldschn. 3 ℛ, für 22½ ℛ.
Bach, Die wahre Art das Clavier zu spielen. 2 ℛ, für 20 ℛ.
Borel, E., Album lyrique. Geb. m. G. 2 ℛ, für 20 ℛ.
Böttger, A., Buch deutscher Lyrik, geb. m. G. 2⅓ ℛ, für 1 ℛ.
Burow, J., Das Glück des Weibes. 1⅓ ℛ, für 15 ℛ.
Chronik von 1849 mit 300 Abbild. 2 ℛ 12 ℛ, für 15 ℛ.
Dörr, A., Ismelda Lambertazzi, geb. m. G. 20 ℛ, für 4 ℛ.
Familienbuch des österr. Lloyd, verschiedene Jahrgänge. Mit Beiträgen von Bodenstedt, Geibel, Gerstäcker, A. Grün, Gusek, Halm, Hebbel, König, L. Schücking u. A. Mit à 36 Stahlst. 4 ℛ geb. für 1⅔ ℛ.
Fontane, Von der schönen Rosamunde, geb. m. G. 20 ℛ, f. 7½ ℛ.
Gleich, F., Wegweiser f. Opernfreunde, geb. 1 ℛ, für 10 ℛ.
Hammer, J., Zu allen guten Stunden, geb. m. G. 1 ℛ, f. 15 ℛ.
Hartmann, M., Schatten, poet. Erz., geb. m. G. 2⅕ ℛ, f. 10 ℛ.
Haus- und Familienbuch, illustr., mit Beiträgen v. König, Schrader, Mühlbach u. A. 3 Jahrgänge à 60 Bogen mit 104 Farbendruckbildern und 75 Holzschnitten. 4 ℛ, für 1½ ℛ.
Kauffer, E., Gedichte. geb. mit G. 1 ℛ, für 10 ℛ.
Neureuther, E., Randzeichnungen zu deutschen Dichtungen. 1⅓ ℛ, für 10 ℛ.
Perle der Tage, illustr. v. Georgy, geb. m. G. 24 ℛ, für 7½ ℛ.
Petöfi, A., Gedichte, geb. m. G. 1½ ℛ, für 10 ℛ.
Pöppig, Ill. Naturgeschichte mit 2048 Abbild. Fol. geb. 7⅓ ℛ, für 4 ℛ.
Rudolph, B., Blumen. 1 ℛ, für 7½ Ngr.
St. Pierre, Paul und Virginie, mit 6 Stahlst. geb. 20 ℛ, f. 10 ℛ.
Schach-Almanach. Novellen u. Aufgaben. geb. 1⅓ ℛ, für 10 ℛ.
Seume, J. G., Mein Sommer. geb. 1⅓ ℛ, für 10 ℛ.
Vincke, G. Freih., Rose und Distel. geb. 1 ℛ, für 15 ℛ.
Wedeler, Geschenk für Verlobte u. Neuvermählte. geb. 25 ℛ, f. 12½ ℛ.
Wegener, Das Leben der Thiere, mit 101 Ill. geb. 1½ ℛ, f. 15 ℛ.
Wolffsohn, Laienbrevier aus deutschen Dichtern, cart. 22½ ℛ, für 7½ ℛ

Bibeln und Andachtsbücher,
Kochbücher, alle Arten Kalender
von 1 Ngr. an,
Stahlstichwerke zu antiquar. Preisen.

Neue Jugendschriften, Zieh- und Verwandlungsbilderbücher, Spiele:
Bajazzo, 1 Thlr. — Die wahrsagende lebendige Spinne, 1½ Thlr. — Briefmarkenbörse, 20 Ngr. — Kegelbahn auf d. Tische, 15 Ngr. — geogr. Lotto 2 Thlr.

Zur Zimmerzierde: Oelgemälde in Goldrahmen von 5 bis 100 Thlr.

Im Entresol: Stahlstiche, Radirungen, Oelfarbendrucke von 5 Ngr. bis 10 Thlr.
Photographien (Portraits, Genrebilder, class. Gemälde) von 2½ Ngr. bis 5 Thlr.

Durch alle Musikalienhandlungen und Buchhandlungen zu beziehen:

L. Köhler's Clavier-Unterricht.

Eingeführt in den Conservatorien der Musik zu Leipzig, Wien, Berlin, St. Petersburg etc.

Köhler, L., Studienwerke für das Clavier. Eingeführt in den Conservatorien der Musik. Op. 50. Die ersten Etuden für jeden Clavierschüler. 25 Ngr. — Op. 79. Der erste Fortschritt, 24 kleine Vorspielstücke. 1 Thlr. — Op. 47. Heitere Vortragsstudien. 10 Ngr. — Op. 112. Special-Etuden für den Clavierunterricht. Zwei Hefte. à 1 Thlr. — Op. 128. Neue Geläufigkeitsschule. Zwei Hefte. à 1 Thlr.

J. Vogt's Clavier-Etuden
für den
täglichen Gebrauch.
Op. 66, 67.
Zwei Hefte à 15 Ngr.

Angenommen vom „Conservatorium der Musik" zu Leipzig, vom „Conservatorium der Musik" und von der „Akademie der Musik" zu Berlin, vom Conservatorium der Musik zu St. Petersburg etc.

Verlag von **Bartholf Senff** in Leipzig.

---

10 verschiedene Jugendschriften
(in Quart und Octav gebunden)
für Kinder von 2 — 14 Jahren,
mit vielen colorirten Bildern
in einer Zusammenstellung, die in solcher Auswahl und Ausstattung
nirgends gegeben werden kann,
liefere ich
für nur 1 Thaler.

* Gegen Erlegung des Betrags und der Bedingung **sofortiger** Rücksendung stehen Sammlungen **zur Ansicht** zu Diensten. *

Außer diesen empfehle ich noch eine große Auswahl
Bilderbücher und Jugendschriften
von 1 Ngr. bis 1 Thlr.
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Otto Voigt's Buchhandlung, Petersstr. 13.

Bücher, Kunstartikel, Landkarten, Atlanten. — Gesellschafts- u. Kinderspiele in größter, reichster Auswahl. — Schreib-, Zeichen-, Häkel-, Strick-, Stick- u. Colorir-Vorlagen. — Parfümirte Kalender in Farbendruck von 1865. — Tuschkästen, Briefmarken- u. Photographie-Albums. — Kalender jeder Art, kurz alle irgend einschlagende Artikel.

Commissionen und Besorgungen am hiesigen Platze werden schnell und ohne Preisaufschlag ausgeführt. Alle von anderen Seiten angezeigte Artikel sind zu selbem Preis hier vorräthig.

Otto Voigt's Buchhandlung, Petersstraße 13.

! Grosser Ausverkauf !
von neuen Bilderbüchern und Jugendschriften
zu Spottpreisen.
(Statt Ladenpr. 5 Ngr. bis 5½ Thlr., jetzt nur 1 Ngr. bis 1½ Thlr.)

In Sammlungen liefere ich für jedes Alter 6 Stück Bilderbücher und Jugendschriften **für nur 15 Ngr.** — 8 Stück desgleichen **für nur 20 Ngr.** — 10 Stück desgleichen **für nur 25 Ngr.** — 12 Stück desgleichen **für nur 1 Thlr.**

Kataloge gratis.

G. Stangels Antiq. Buchhandlung,
Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Prachtvollstes
Weihnachtsgeschenk.
Statt 5⅓ Thlr. für nur 1⅓ Thlr.
Mährchen u. Sagen für Jung und Alt
mit 24 prachtvollen chromolithogr. Abbildungen von Düsseldorfer Künstern. Groß Quart. In engl. Einbd. **Neue Exempl.**
Statt 5⅓ Thlr. für nur 1⅓ Thlr.
Zu haben bei **G. Stangel,**
Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Ein Prachtwerk in Royal-Octav fein gebunden mit Goldschnitt:
Adolf Böttger, Buch deutscher Lyrik.
Mit Original-Gedichten von Em. Geibel, Fr. Rückert, O. von Redwitz, von Eichendorf, A. Meißner, O. Roquette u. s. w. 2. Auflage.
[Sehr werthvolles Festgeschenk!!]
(Statt 2⅔ Thlr.), für nur 1⅓ Thlr. liefert
C. L. Fritzsche's Buchhdlg., Universitätsstr. 2.

Für nur 1 Thlr. (statt 5⅓ Thlr.) liefert:
Deutsche Jugendzeitung,
herausgegeben von Dr. J. Fabricius. 1860 und 1861.
C. L. Fritzsche's Buchhandlung, (Universitätsstraße 2).

Hoffmann, Fr., Neues Märchenbuch
für artige Kinder.
Mit 45 prachtvoll color. Kupfern. In Quart geb.
Statt 2 ℛ 15 ℳ — **für nur 15 ℳ**
bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.**

Statt 1¾ Thlr. für nur 7½ Ngr.
Billigstes Kochbuch.

Veit, J. B., Deutsches Kochbuch für den gewöhnlichen Haustisch und für feinere Küche. **1300 gründlich u. sorgfältig geordnete Vorschriften. 37 Bogen. Eleg. geb. für nur 7½ Ngr.** Zu beziehen von
G. Stangels Antiq.-Buchhdl., Kupferg., Kramerhaus.

Bilderbücher
und
Jugendschriften
in einer sehr großen Auswahl empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen von **1 Ngr.** bis **1½ Thlr.**

Franz Ohme,
Universitätsstraße Nr. 7.

Färberei, Druckerei, Wäscherei.
Annahme: Ritterstraße 45
bei Herrn **Armin Krug.**

Alle Aufträge werden auf das Billigste und Beste in kurzer Zeit ausgeführt.

Pfänder **versetzen, prolongiren und einlösen auf das Leihhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schultze.

Pfänder **versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Str. 5, 2 Tr.**

[redacted] Vielerlei Gebrauchs- und Spielartikel billigst Katharinenstraße 20. Ebendaselbst schöne Meerschaumpfeifen und blecherne Schuh-Wärmflaschen.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehle ich mein bekanntes Lager von **Bilderbüchern** mit und ohne Text, **bewegliche** und **Leinwandbilderbücher**, **Münchener** und **Berliner Bilderbogen**, **Modellircartons**, **Gesellschafts-** und **Aufstellfigurenspiele**, **illustrirte**, **Volks-** und **landwirthschaftliche Kalender**, **Vorlegeblätter** zum Zeichnen von Hermes und Anderen, **Faber'sche Bleistifte** einzeln und in Etui, **Guckkastenbilder**, **Briefmarken-Albums**, **Kochbücher**, **Stammbücher**, **Reißzeuge**, **Farbenkasten**, **Atlanten** und **Landkarten** in großer Auswahl, so wie endlich **sämmtliche Werke** von **Ludwig Richter** und **Oskar Pletzsch**, **Künstler-Albums** und **andere illustrirte Werke**.

Leipzig, im December 1864.

Louis Rocca.

Neue bei **M. G. Priber**, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße, und **Otto Voigt**, Petersstraße 13, vorräthige Spiele:

Düppeler Siegesspiel, bestehend aus einem großen Tableau mit mehr als 60 col. Schlacht- und Kriegsscenen. Mit Spielanweisung, Figuren, Orden, Würfeln. In einem eleg. Kasten. Preis 1 Thlr. = 1 fl. 45 kr. rh.

Das Zoologische Gartenspiel, bestehend aus 24 Karten mit Thiergruppen, die in ihrer Zusammenstellung ein großes Tableau bilden. — Mit Spielanweisung und Würfeln. In elegantem Kasten. Preis 1 Thlr. = 1 fl. 45 kr. rh.

Geographisches Domino, ein Gesellschaftsspiel zur Unterhaltung und Belehrung; bestehend aus 32, Dominosteinen gleichenden, colorirten Glassteinen, die in ihrer Zusammenstellung eine Karte von Europa bilden. Preis 1 Thlr. = 1 fl. 45 kr. rh.

Der Hühnerhof, ein Gesellschaftsspiel, bestehend aus einem Tableau und 8 Karten. Mit Spielanweisung und Würfeln. In eleg. Kasten. Preis 1 Thlr. = 1 fl. 45 kr. rh.

Blücherspiel, der Heldenkampf der Deutschen in den Jahren 1813, 1814, 1815. Ein vaterländisch-historisches Gesellschaftsspiel. — In eleganter Mappe 1¼ Thlr. Mit Figuren und Würfeln in Carton 2 Thlr.

Das deutsche Flottenspiel, bestehend aus einem großen Tableau auf Leinwand, sechs Kanonenbooten, Würfeln und Spielanweisung 1½ Thlr. = 2 fl. 20 kr.

Chinesisches Combinationsspiel für Jung und Alt. 12 Karten mit 60 Aufgaben und 7 Steinen. In elegantem Carton 12 Sgr. = 40 kr. rh..

Schlüssel zum Chinesischen Combinationsspiel, Preis 5 Sgr. = 15 kr.

Bilderbücher und Jugendschriften
von 1 bis 15 Ngr.

in großer Auswahl, **französische à Band 2½ Ngr.**, empfiehlt

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Express-Compagnie.

Alle Arten Weihnachtssendungen werden schnell und billig expedirt und Jedermann aller lästigen Unbequemlichkeiten bei Verpackungen und Versendungen überhoben.

In regelmäßiger Verbindung mit sämmtlichen deutschen Expreß-Compagnien, werden bei Vermittlung aller privaten und geschäftlichen Angelegenheiten die wünschenswerthesten Erleichterungen und Annehmlichkeiten geboten.

Direction des Dienstmanns-Institut Express, Ritterstraße Nr. 46, 1. Etage.

Weihnachts-Saison 1864.

Theodor Pfitzmann,

Ecke vom Neumarkt und der Schillerstrasse,

beehrt sich die ergebene Anzeige zu machen, dass die erwarteten Zusendungen der neuesten

Englischen, Französischen und Deutschen

Kurzwaaren und Wirthschaftsgegenstände

aller Art

in überraschender und grösster Auswahl, **ganz besonders zu Festgeschenken sich eignend,** eingetroffen sind.

Ein- u. Verkauf von **Juwelen, Gold, Silber,** Platin, Güldisch u. s. w.

C. F. Gütig,

Juwelen-, Gold- u. Silber-Waaren-Handlung.

Leipzig.

Fabrik und **Lager** Thomaskirchhof 18.

Gekrätzanstalt Weststraße 47.

Hamburg-Amerik. Nähmaschinen

von

Pollack, Schmidt & Co. in Hamburg.

Alleinige Haupt-Agentur und Niederlage für das Königreich Sachsen

bei

C. Boettcher

in Leipzig,

Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Diese **geräuschlosen Doppel-Steppstich-Nähmaschinen** besitzen außer **allen neuesten Verbesserungen** auch einen **Apparat**, mit welchem dieselben eine **Verzierungsnaht von 2 bis 6 Fäden auf der rechten Seite des zu nähenden Stoffes herstellen** und somit zugleich die Vortheile einer Doppelkettenstichmaschine im vollkommneren Maße bieten, ohne jedoch die mannigfaltigen Nachtheile in Bezug auf Haltbarkeit der Naht mit ihr gemein zu haben.

Bericht der technischen Section der Hamb. Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützl. Gewerbe.

Die Commission kann in Folge ihres Besuches der Fabrik und öffentlichen Prüfung Ihrer Nähmaschinen ihre Ansicht nur dahin aussprechen, daß sie bis jetzt **keine** Nähmaschine — **die Original-Nähmaschine von Wheeler & Wilson nicht** ausgenommen — gesehen, welche einen Vergleich mit den Nähmaschinen der Herren **Pollack, Schmidt & Co.** in Bezug auf **geräuschlosen sanften Gang, bequeme Handhabung, vorzügliche Arbeit** und **treffliches Material** bei **mäßigen** Preisen auszuhalten vermag, so daß diese Nähmaschinen nicht nur allen ihren Vorgängern zur Seite zu stellen sind, sondern dieselben **bedeutend überragen.**

Ferner halte auch Lager der echten

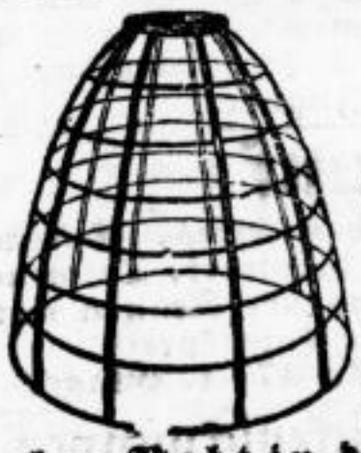
Willcox & Gibbs Tambourir-Maschinen zum Originalpreise.

Hand-Nähmaschinen an den Tisch zu schrauben mit 6 Nadeln u. Zubehör à 14 Thlr.

Probenäthe und **Auskunft** werden auf portofreie Anfragen bereitwilligst ertheilt. **Unterricht gratis.** Verkauf unter **Garantie. Zahlungserleichterungen.**

Nadeln, Seide, Garne, amerik. säurefreies Oel werden zum billigsten Preise abgegeben.

☛ **Alle Arten Näharbeiten werden aufs Schnellste und Billigste bei mir angefertigt; auch werden Nähmaschinen mit der nöthigen Bedienung unter angemessener billiger Vergütung ausgeliehen.**



Rudolph Taenzer,

Markt Nr. 12, Engel-Apotheke,

empfiehlt zum **bevorstehenden Weihnachtsfeste** sein großes, auf das Vollständigste sortirtes Lager

Weisser Waaren,

confectionirter Gegenstände und **weißer Stickereien**, insbesondere **Gardinen-, Rouleaux-, Negligé-, Kleider-** und **Futterstoffe, Tülls, Spitzen** und **Blonden, das Neueste in Victoria-Röcken** und **Stoffen** zu Unterröcken, **Moiré** und **Moiré-Röcke** so wie **Schnuren- und Stahlreifröcke eigner Fabrik** und deren Bestandtheile, **Corsetten mit und ohne Naht in den neuesten Façons**, ferner: **Kragen, Manschetten, Stulpen, Aermel, Garnituren, Streifen, Taschentücher, Schleier, Pellerinen, Canezous, Tülltücher** und **Mantillen, Margarethentaschen, Cravatten, Netze, Negligéhauben, Vorzeichnungen für Weißstickereien, Leibjäckchen** ꝛc. ꝛc. und verkauft bei solider Waare und größter Auswahl **zu billigen, aber festen Preisen.**

Abgepaßte Salon-Teppiche, Sofa- u. Bett-Vorlagen

türkisch, englisch, holländisch und deutsches Fabrikat,

Teppich-Stoffe gleichen Ursprungs, zum Belegen ganzer Zimmer,

Cocos-, Manilla-Hanf- und **Wollen-Läufer,**

Cocos-Abtreter und **Angorafelle,**

Fenster-Rouleaux in allen Größen,

Tapeten von den billigsten bis zu den feinsten Sorten empfehlen

Conrad & Consmüller,

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Eau de Cologne

in **allen Qualitäten** und von den berühmtesten Fabrikanten, **Quint-Essenz d'Eau de Cologne, double ambrée, Essbouquet** und alle feine **Parfüms, Räucherpulver** und **Essenz** ꝛc. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Briefmarken

aller Länder, so wie

Briefmarken-Albums

verkaufen stets zu billigsten Preisen

Zschiesche & Köder,
Königsstraße 25.

Billige Goldwaaren

14. karät. in großer Auswahl, als **Uhrketten, Ringe, Medaillons, Brochen, Boutons, Armbänder** ꝛc.,

goldene und silberne

Herren- und Damenuhren

unter **Garantie,**
Stutz- und Goldrahmen-Uhren, Regulateure ꝛc.
zu außergewöhnlich billigen Preisen bei

Rost & Schultze,

Brühl 25, Stadt Cöln im Gewölbe.

Die Schirmfabrik

von

F. G. Wadewitz,

23 Brühl Nr. 23,

empfiehlt ihr Lager aller Arten Sonnen- und Regenschirme in solider, dauerhafter Waare und zu billigsten Preisen.

Weißenfelser

Schuh-Lager,

14 Roßplatz 14,

ist aufs Reichhaltigste assortirt und empfiehlt auch eine Auswahl warmgefütterter **Stiefeletten** und echt **französische Gummischuhe** zu den billigsten Preisen.

F. Kiesslich.

Die Lampenfabrik von **Thienemann & Co.,** Sternwartenstraße (Dessauer Hof) empfiehlt ihre deutschen und amerikanischen

Petroleumlampen von 3 Ngr. an,
Hängelampen von 15 Ngr. an,
Tischlampen von 20 Ngr. an.

Oellampen werden zu Petroleum eingerichtet.

Neue Wiener und Pariser

Patent-Kaffee-Maschinen

— non plus ultra —

empfiehlt

C. Albert Bredow

im Mauricianum.

Puppen und Schreikinder

(sogenannte Täuflinge) sehr **geschmackvoll** angekleidet, aus den berühmtesten Fabriken, empfiehlt in allen Größen und Sorten in sehr reicher Auswahl billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Johann Maria Farina

aus Cöln a. Rhein, Rheinstraße Nr. 23,
hält Lager seines echten Eau de Cologne zum Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen:

Markt Nr. 12, 1. Etage.

(Engel-Apotheke.)

Schmuck-Gegenstände,

als: Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schlösser, Broches, Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Zopfnadeln, Zopfkämme, Ohrringe und Glocken, Fingerringe, Bouquethalter, Ball- und Promenaden-Fächer, kurze und lange Uhrketten, Vorhemd- und Aermelknöpfe u. s. w. empfiehlt in diversen neuen Mustern billigst **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

Feine wollene Waaren

empfiehlt zum Fabrikpreis Eckbude am Barfußgäßchen, Marktseite
Während des Christmarkts Glasreihe, Ecke am Barfußgäßchen.

Pauline Mösche.

Fußbänke mit Pelz

empfehle als

passendes Weihnachtsgeschenk.

Dazu gegebene Stickereien werden sauber und billig angefertigt von **J. C. Bothe,** Katharinenstraße 21.

Eine Partie

Herrenhüte von Filz

sollen um zu räumen zu äußerst billigen Preisen verkauft werden.

J. Gräfe, Markt Nr. 5.

Tapioca de Groult jne

in Originalverpackung à 10 Ngr.
ist ein ganz vorzügliches **Nahrungs-** und **Stärkungsmittel** sowohl für **Kinder** als **Erwachsene** jeden Alters
Die alleinige Niederlage befindet sich bei

Theodor Pfitzmann,
Neumarkt und Schillerstraße.

Porzellan-Figuren (Thiere), das so beliebte Spielzeug für Kinder zur Aufstellung eines Viehhofes und Menagerie sind à Dutz. von 10 Ngr. an zu haben. Auch sind daselbst alle Porzellan- und Steingut-Gegenstände, als: Tafel-, Kaffee-, Thee- und Waschgeschirre in Weiß und decorirt, so wie auch Kinderspielzeug billig zu haben.

Ritterstraße Nr. 5, Porzellanhandlung,
W. Fügner.

Ausverkauf

von Stickereien, Kragen, Chemisettes, Garnituren, Cravatten, Battist und Jaconnet, Taschentücher, sehr schöne Auswahl leinener Kragen mit Stulp u. s. w. bedeutend unterm Fabrikpreis
Reichsstraße Nr. 17, 1. Etage.

Elegante Witz- und Pickenickpuppen, Metamorphosen,

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste
A. Glass, Grimmaischer Steinweg 51, sonst Dresdner Straße.

Schlafröcke!!!

in größter Auswahl von 3 ℳ an empfiehlt das Kleider-Magazin von **Gustav Leysath** jun., Reichsstraße 14.

Leipzig's Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel,** Hainstraße Nr. 25 (Lederhof) empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken die vorzüglichsten Schlafröcke und Garibaldimäntel. Aufträge besorge bestens.

Christbaumlichte

von **Stearin, Wachs** und **Paraffin** empfiehlt in allen Sorten

F. E. Doss, Thomasgäßchen.

Cigarren

in großer Auswahl und gut gelagerter Waare zu den Preisen von 10 bis 80 ₰ per mille empfiehlt

A. Marquart,
Thomaskirchhof Nr. 7.

NB. Auf Wunsch wird jede Sorte in elegante Kistchen à 25, 50 und 100 Stück ohne Preiserhöhung sofort verpackt.

Ausverkauf.

Um mein Lager feiner **Cigarren** zu räumen, verkaufe ich dieselben unter dem Fabrikpreise.
Feine **Habanna-Cigarren** pr. mille von 18 ₰ an,
sowie feine Prima **Ambalema**, fein verpackt in 25-, 50- und 100-Kistchen.
J. G. Hientzsch, Windmühlenstraße 51, goldne Kutsche.

Abgelagerte Cigarren zu drei, vier und fünf Pfennige

ganz besonders preiswürdig, in Packeten à 25 Stück billiger, zu 6 ₰, 7 ₰, 9 ₰ und 11 ₰ sind in großer Auswahl zu haben bei **H. G. Hohl** in Leipzig, an der Pleiße Nr. 7, Reichels Garten, Vordergebäude.

Echte Nürnberger Lebkuchen, Münchner Schmelzbutter

so wie alles Nöthige zur Stollenbäckerei offerirt in guter Qualität billigst

Robert Gensel,
Georgenhalle.

Täglich frischen
Lübecker und Königsberger Marzipan

empfiehlt

W. Felsche,
Königl. Hofconditorei.

Nogât de Marseille, Marons glacés à la Vanille, täglich frisch.

Wilhelm Felsche,
Königl. Hofconditorei.

Frucht-Weine.

Der ungetheilte Beifall, dessen meine **Fruchtweine** seit Langem sich erfreuen, veranlaßte mich, in den letztern Jahren die Fabrikation derselben in größerem Maße zu betreiben, und empfehle hiermit

ff. Apfelwein 1860er (Cidre de Rouen)
à Eimer 8 ₰, pr. Flasche 5 ₰.

ff. Johannisbeerwein, roth,
Eimer 18 ₰, die Flasche 8 ₰.

ff. Johannisbeerwein, weiss,
pr. Eimer 19 ₰, pr. Flasche 9 ₰.

ff. Stachelbeerwein
pr. Eimer 19 ₰, pr. Flasche 9 ₰.

Engros wird bis zum 1/4 Eimer abgegeben.
Sämmtliche Weine sind rein von jeglichem Zusatz und zeichnen sich durch besondern Wohlgeschmack und Feuer aus.

Wilhelm Felsche,
Königl. Hofconditorei.

Bischoff von grünen Orangen in bekannter, vorzüglicher Güte à Flasche 7 1/2 ₰,
Punsch-Essenz von ff. Medoc u. echtem Jam.-Rum mit Ananas, vorzügliche Qualität, à Flasche 20 ₰,
Getreide-Kümmel in bekannter Güte à Flasche 6 ₰
empfiehlt **A. L. Leitschel**, Salzgäßchen.

PUNSCH-ROYAL

Diese Essenz ist von feinstem wirklichen **Jamaica-Rum** und **Burgunder**, ohne Citrone, nicht aufregend, aber belebend und kräftigend,

1 Bout. 25 Ngr.
13 = 10 Thlr.

Bouteillen und Kisten ꝛc. werden zum berechneten Preise retour genommen. Empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,
Weinhandlung, Leipzig,
Petersstraße Nr. 43/34.

Schlummer-Punsch-Essenz

von Jamaica-Rum und Medoc, sehr delicat,
13 Bout. 8 Thlr.,
1 = 20 Ngr.
empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,
Weinhandlung, Leipzig,
Petersstraße Nr .43/34.

Arac de Goa,

echt, wasserhell, rein im Geschmack, fett die Qualität,
13 Bout. 7 Thlr.,
1 = 17 1/2 Ngr.,

Arac de Batavia,

wasserhell, rein und angenehm zu warmen Getränken,
13 Bout. 5 Thlr.,
1 = 17 1/2 Ngr.,
in **Gebinden wohlfeiler**, empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,
Weinhandlung, Leipzig,
Petersstraße Nr. 43/34.

Düsseldorfer Punsch-Essenzen

von **Selner**, Arac und Jam.-Rum	à Bout.	₰	1.	5.
= **Roeder**, = = =	à =	=	1.	—
Punsch-Essenzen mit Citrone	à =	=	—	20.
Grog-Essenzen von Arac oder Rum	à =	=	—	20.

verkauft und empfiehlt

Gotthelf Kühne,
Weinhandlung: Petersstraße Nr. 43/34.

Alten Jamaica-Rum.

Alten echten Jamaica-Rum superff.	à Bout.	1 ₰	— ₰
= = = = extraff.	à =	— =	25 =
= = = = ganz fein	à =	— =	20 =
= = = = fein	à =	— =	15 =

Westindischen Rum

fein und mittelfein à Bout. 12 1/2 und 10 Ngr.; in Gebinden billiger, empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,
Weinhandlung: Petersstraße Nr. 43/34.

Von extraf.
Jamaica-Rum

ist mir von einem auswärtigen renommirten Hause eine größere Partie, welche aus einer Masse gerettet worden, zum Verkaufe übergeben. Ich empfehle denselben, um baldigst damit zu räumen, zum Facturenpreise à **15 Ngr. pr. Flasche.**
Selbst für Restaurateure und Wiederverkäufer ein vortheilhafter Kauf.

A. Marquart,
Thomaskirchhof Nr. 7.

Apfelsinen und Citronen,

Alexander-Datteln, Tafel- und Kranzfeigen, italienische Maronen, Lampertsnüsse, Knackmandeln, Traubenrosinen, franz. Katharinen- und türkische Pflaumen, geschn. amerik. Aepfel, rhein. Brunellen, grüne Kerne bei **Theod. Held**, Petersstraße 19.

Lager echt chinesischer Thees

von

Kretschmann & Gretschel,

Neue Straße Nr. 5.

Sämmtliche Sorten in eleganter Verpackung so wie ausgewogen.

Echte Wiener Apollokerzen

in Originalpackung à 33 Loth Zollgewicht.

Das Thee-Lager

von

Carl Fr. Fleischer in Leipzig,

27 Grimmaische Straße,

empfiehlt sich in nachstehenden in Dosen verpackten Sorten **echten chinesischen Thees**, als:

Russischen Blumenthee 1/2 ℔. 2 ⅌.
= Familienthee 1/2 ℔. 1 ⅌ 15 ⅌.
Caravanen à ℔. 3 ⅌ und 2 ⅌ 20 ⅌
(auch in 1/2 und 1/4 ℔. Dosen).
Pekoe à ℔. 2 ⅌.
Pekoe Congo à ℔. 1 ⅌ 15 ⅌.
Souchong à ℔. 1 ⅌ 10 ⅌ u. 1 ⅌ 5 ⅌.
= 1/2 ℔. 22 1/2 ⅌, 1/4 ℔. 12 1/2 ⅌.
Hyson à ℔. 1 ⅌ 20 ⅌.
Gunpowder à ℔. 1 ⅌ 15 ⅌

und werden dieselben in Familien besonders auch als angenehme Weihnachtsgeschenke dienen können.

Die seit vielen Jahren rühmlichst bekannte

Burgunder Punsch-Essenz

pr. Flasche 25 Ngr.,

so wie

Grog- und Punsch-Essenzen, ft. Jamaica Rum, Cognac u. Arac de Goa

zu verschiedenen Preisen

empfiehlt die Liqueurfabrik

E. Höhne, Hôtel Stadt Dresden.

Hoffmann, Heffter & Co.,

Petersstraße 41, Hohmanns Hof, Neumarkt Nr. 8.

Destillation v. M. S. Schiller,

Böttchergässchen No. 2,

empfiehlt zu möglichst billigsten Preisen

Extrafeine Grog- und Punsch-Essenzen,

feinsten Rum, Arac und die feinsten Sorten **Liqueure.**

Dor. Weise Nachfolger, Nicolaistraße Nr. 50,

empfiehlt zu nützlichen Weihnachtsgeschenken ihr großes Lager feinster Fleischwaaren, als feinste **Gothaer und Braunschweiger Cervelatwürste**, kleine **Mecklenburger Schinken** von Milchschweinchen, feinste **Zungen- u. Trüffelwurst, Gothaer Knackwürstchen, Pommersche Gänsebrüste**, starke **ger. Rindszungen**, echt **Hamburger Rauchfleisch** in schönen Stücken, echt **Frankfurt a. M. Bratwürste**, echt **Emmenthaler Schweizerkäse, Sülze** in schönen Formen, neue **Tafelfeigen, Apfelsinen, Knackmandeln, Traubenrosinen, Sultani-Rosinen, Lampertswalder, ital. Maronen, franz. Katharinenpflaumen, ital. Brünellen** in Schachteln von 1/2 ℔ an, **Nippwürstchen** so wie verschiedene andere hübsche Sächelchen.

Feine Stollen liefert auf Bestellung C. W. Seyffert.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag [Zweite Beilage zu Nr. 357.] 22. December 1864.

Weihnachts-Ausstellung.

Petersstrasse Nr. 1. *Grösste Auswahl* Petersstrasse Nr. 1.

Albums, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Schreib-, Noten-, Studenten- und **Kindermappen, Schulranzen, Damentaschen, Necessaires, Cartonnagen, Papeterien, Federkasten, Tuschkasten, Stahlfedern, Schreibebücher, Bilderbücher** so wie alle in diese Fächer schlagende Artikel

Billig! Billig! Billig! Billig!

zu billigen, aber festen Engros-Preisen.

Th. Stecklenberg,

Nr. 1 Petersstraße Nr. 1, erste Etage, Eingang Hausflur.

Die Weihnachts-Ausstellung

en gros — en detail

von

M. Kern & Thümmler,

Reichsstraße Nr. 55, Selliers Haus,

bietet bei billigsten Preisen die reichste Auswahl aller Arten **Novitäten** in Frucht- und Kuchenkörben, Cabarets, Desserttellern, Speise-, Kaffee-, Wasch- und Theeservicen, Dejeuners, Eiermenagen, Entmcas, Dessertplatten, Vasen, Nippsachen ꝛc.

- **Thon- und Siderolithwaaren** jeglichen Genres.
- **Kinder-Spielzeug**, als: Speise-, Kaffee- und Waschservice, weiß, blau Rand, Goldrand u. bunt decorirt. **Puppenköpfe, Badekinder** aller Größen.
- **Zwickauer Porzellan:** alle Küchen- und Wirthschaftsgeräthe.
- **Dresdener** und **Colditzer Steingut.**
- **Seidelbeckel** bunt bemalt.
- **Lichtbilder** in den neuesten Copien.
- **Blau Fasan-Speise-Geschirr.**
- **Kaffeemaschinen, Nachtlampen, Küchenlampen, Moccatassen** in Sevre, **Porzellanleuchter** ein- und zweiarmig ꝛc.
- **Kaffeegeschirr** India grün und rosa, das Neueste, sehr preiswerth.
- **Böhmische Thonwaaren.**
- **Kaffeebreter** in den neuesten Dessins.

Preise fest.

Auswahl

eigner Fabrik

Rasirmesser,
Streichriemen,
Scheeren,
Tranchirbestecke verschiedenster Auswahl,
Tisch- und Dessertmesser,
Austergabeln u. Austerbrecher,
Champagnerbrecher,
Schlittschuhe, Pariser u. Holl. Modelle,
Reißzeuge in Etuis u. einzeln,
Taschen- und Federmesser,
Hühneraugenmesser,
Korkheber allerneuester Art,
Aepfelschäler u. Aepfelschälmesser,
Gurken- und Krauthobel,
Kartoffellockenbohrer,
Hasenbrecher,
Messerschärfer
Nähschrauben u. Nähetuis

empfiehlt

Moritz Wünsche,

Universitätsstraße 5.

Richter & Heine

am Markt Nr. 14, 1 Treppe

empfehlen als neu:

Decantir-Maschinen

zum Abklären schwerer Weine auf Flaschen,

Messerputz-Breter,

bequemste Vorrichtung zum Messerreinigen und Schärfen.

Dank-Schreiben

an den königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1.

„Meine Frau litt **vor unserer Verheirathung jahrelang zur Winterzeit an einem hartnäckigen bedrohlichen Husten,** der nach dem Gebrauch vieler Mittel dennoch unbeseitigt blieb.

„Nach unserer im November v. J. stattgehabten Verheirathung griff ich, wie so viel tausend Andere, zu Ihrem weltberühmten **Hoff**'schen Malzextract-Gesundheitsbier, und siehe da, nach dem **fortgesetzten Gebrauche** dieses herrlichen Getränkes **war der Husten wie verschwunden.** Nachdem derselbe sich lange Zeit nicht wiedergezeigt, bin ich auch fest überzeugt, daß er überhaupt nicht wiederkehren wird. — Neben dieser heilenden Wirkung hatten wir von Ihrem Biere auch noch den Genuß der **Gedeihlichkeit** und des **Wohlgeschmacks.**

Eduard Dennerlein,
königlicher Geheimsecretär im Kriegministerium.

Niederlage in **Leipzig** bei **Jul. Kratze Nachfolger,** Grimma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.

Das Lager

von

echtem Eau de Cologne

von

Johann Maria Farina in Cöln a. R.,

gegenüber dem Jülichsplatz,

befindet sich bei

Friedrich Struve,

Grimma'sche Straße Nr. 26.

Leipziger

Familien-Lampen

für Petroleum

mit

Gewecke's

Patent-Rundbrenner,

ausgezeichnet in Form und Zweckmäßigkeit.

Preise billigst.

Große Auswahl

von

Weihnachts-Artikeln.

Zu Geschenken empfehlen wir:

Für 2 Ngr.

seidene Schlipse, Kragen, Puppenhütchen.

Für 5 Ngr. Schleier. Rüschen, Netze 2c.
" **9** " **die beliebten Sammet- u. Thibet-Chales.**
" **10** " Stulpen, Manteltücher, Glacé-Handschuhe.
" **12½** " **seidene Chales, feine Batisttücher.**
" **15** " Gamaschen, wollne Stulpen 2c.

Für 22½ Ngr.

ein elegantes Kästchen mit 24 Röllchen Nähseide.

Von 25 Ngr. bis 2 Thlr. **1 Dtzd. Herrenkragen, Blousen, wollene Fanchons.**

" 2 Thlr. an **weiße Mullkleider, Pellerinen 2c.**
" 2½—4 Thlr. **fertige Moiréröcke, gestickte Röcke 2c.**

Geschwister Brück, Neumarkt 24,

dem Marstall gegenüber.

Universal-Gichtleinwand

zur Linderung bei Gicht, Rheumatismus (Gliederreißen, Hexenschuß), als schnell und sicher wirkendes Mittel anzuwenden, in Packeten mit Gebrauchsanweisung à 20 ₰, kleine Stück à 10 ₰ einzig und allein echt zu haben

in **Leipzig** in der **Salomonis-Apotheke.**

Daselbst liegen auch viele amtlich beglaubigte Zeugnisse zur Ansicht aus.

Echt französische Gummischuhe,

Pa. Qualität (keine Harburger)

empfiehlt für Herren, Damen u. Kinder in bekannter Güte

L. Böttner,

Naschmarkt Nr. 3 neben dem Burgkeller.

Das Kleidermagazin von J. C. Junghans,

Hainstraße, Hôtel de Pologne 119,

empfiehlt eine große Auswahl Herrenanzüge zu den billigsten Preisen.

Zinnspielwaaren, Siderolith- und Marmor-Gegenstände

empfiehlt als passende billige Weihnachtsgeschenke in großer Auswahl **L. Böttner,** Naschmarkt Nr. 3 neben dem Burgkeller.

Weihnachts-Pfeifen

von Holz und Horn in 30 verschiedenen Mustern nett angeputzt verkauft billigst die **Blumenfabrik** Nicolaistraße 54. **P. Lämmé.**

Weiß- und buntwollne starke Jacken,

echt engl. **wollne Flanellhemden, Leibjacken, Unterbeinkleider,**

in Seide, Wolle, Halb- und Baumwolle, gestrickte und gewebte **Strümpfe, Herrentücher** und **Shawls, Damen-** und **Kindergamaschen, Handschuhe, Jagdhandschuhe** und **Strümpfe, Reise-, Jagd-** und **Reitwesten, Damenwesten,** große Auswahl wollner

Kragen, Fanchons, weißwollne Unterröcke,

$4^2/_8$ — 5 Ellen breite

englische Flanelle

zu Unterröcken mit einer Naht, welche in der Wäsche fast gar nicht einlaufen,

Moiréröcke,

bunte **Unterröcke, Roßhaarröcke**

empfiehlt en gros et en detail

Carl Netto,

Grimma'sche Straße Nr. 24.

Optische u. mechanische Artikel aller Art

werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Th. Teichmann,

Mechaniker und Optiker,

24 Barfußpförtchen 24.

Avis

von Regen- und Sonnenschirmen.

Eckbude der Glasreihe, vis à vis dem Salzgäßchen, soll ein bedeutendes Lager sehr schöner **Regen-** und **Sonnenschirme** sehr billig verkauft werden. Besonders empfehlenswerth **12-** und **16theil. Regenschirme** in **Lyoner Seidenstoff** von 4 ₰ an. **Nur Eckbude der Glasreihe, vis à vis dem Salzgäßchen.**

Klebe-Gold und Silber

verkauft zum **Fabrikpreis**

Alex. Lehmann, Petersstraße 34.

Reißzeuge, große Auswahl in Reißzeugen,

so auch Waagen, Goldwaagen, Zirkel und Reißfedern empfiehlt zu möglichst billigen Preisen **Wilhelm Pfefferkorn,** Burgstraße Nr. 9. Auch während dieser Woche auf dem Markt, Glas-Reihe 2. Bude vom Barfußgäßchen gradüber.

Schnittwaarengeschäft

von

Ferd. Linke, Markt 6,

empfiehlt sehr preiswürdige Kleiderstoffe in Doppel- u. Mix-Lüstre, englische Lüster, Mohair u. dgl., passend zu Weihnachtsgeschenken.

Im Herren-Kleidermagazin von G. Leysath

soll ein bedeutender Vorrath Ueberzieher, Röcke, Beinkleider, Westen und Schlafröcke sehr billig verkauft werden. Neumarkt Nr. 36.

Fertige Stickereien,

als: **Tragbänder, Geldbörsen, Cig.-Etuis, Feuerzeuge, Brieftaschen, Portemonnaies, Serviettenringe, Kinder-Taschen** u. s. w. empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Ausverkauf.

Eine große Auswahl broncener Gegenstände, als: Schreibzeuge, Brief-Beschwerer, Uhrhalter, Streichholzbewahrer u. dgl. m., welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, sollen unter dem Fabrikpreis verkauft werden. Wo? — Auf dem Bazar Stand Nr. 52.

Kleider-, Sammet-, Hut-,

Meubles-, Billard-, Teppich-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Zahn- und Nagelbürsten, Federwedel, Rasirpinsel, Kämme, Taschen-, Hand- u. Toilettenspiegel ꝛc. empfiehlt **F. W. Sturm,** Grimm. Str. 13.

Franz. Glacé-, Dänische und Waschleder-

Handschuhe

empfiehlt in größter Auswahl zu soliden Preisen die Handschuhfabrik von **Ferd. Müller,** Brühl Nr. 24.

Billiger Verkauf.

Eine Partie diverse Waaren, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, verkauft, um damit zu räumen, unter dem Kostenpreis

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Puppenköpfe, Puppenleiber,

Schuhe, Strümpfe, Hütchen, Mützchen u. s. w. billigst bei **C. Wischke,** Brühl 65.

Glasfrüchte

zur Verzierung der Christbäume, als Aepfel, Birnen, Nüsse, Kirschen u. s. w. Baumlichter, Schaumgold, Rauschgold und bunte Folien. **C. Wischke,** Brühl 65.

Drahtdillen auf Christbäume,

an jeden Zweig leicht anzubringen, à Dutzend 2 ₰.

Heinrich Fischer, Nadler,

Grimma'sche Straße.

Echt franz. Gummischuhe, Filzschuhe, Plüschschuhe,

mit wollnem Futter für Herren, Damen und Kinder sowie Stiefeletten für Herren und Damen, gut gearbeitete Kinderschuhe mit wollnem Futter von $17^1/_2$ ₰ an.

Ernst Heidel, Brühl 76, neben der goldnen Eule.

Briefmarken

sowohl im Einzelnen wie auch in größeren u. kleineren Sammlungen werden zu sehr billigen Preisen verkauft und als passendes Weihnachtsgeschenk empfohlen Nicolaistraße Nr. 42 im Gewölbe.

Damenputz,

elegant, dabei billig, verkauft, um damit zu räumen,

A. Krah, Kaufhalle Nr. 34.

Schlittschuhe,

feine Holländer und Friesländer, mit und ohne Beschläge und Riemen. Auch werden alle Reparaturen schnell gemacht bei **M. Müller,** Sporermeister, Klostergasse 5.

Christbaumdüllen

mit und ohne Teller, die sehr leicht zu befestigen und zweckmäßig sind, empfiehlt in diversen Sorten und Lichtstärken

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Tuchschuhe und **Gummischuhe** werden verkauft, (letztere auch einzeln) und solche reparirt Burgstr. 21, Hof r. 1 Tr. Stein.

Carl Schmidt,

20. Grimm. Str., dem Café français gegenüber.

Grosse

Weihnachtsausstellung

von

Beleuchtungsgegenständen für Petroleum, Heizungsgegenständen, eisernen Gartenmöbeln u. Bettstellen, Haushaltartikeln, Wirthschaftsgegenständen und Küchengeräthen.

Allen Denen empfohlen, welche nicht nur elegante, sondern auch nützliche Festgeschenke einzukaufen wünschen.

Weihnachts-Ausstellung.

Clemens Jäckel,

Markt No. 8, Eingang der Hainstrasse,

Galanterie-, Bijouterie-, Kurz- und Spielwaaren.

Ueberraschende Neuheiten praktischer, luxuriöser Gegenstände und Kinderspielereien.

Die Spielwaaren-Ausstellungen

von Wittenbecher & Schumann,

Hainstraße 31 und Katharinenstraße 28,

bieten bei reichhaltiger Auswahl billigste Preise, unter anderem

Baukasten von 2½ Ngr. an.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste.

Kleider-, Sammet-, Hut-, Haar-, Taschen-, Kamm-, Zahn- und **Nagelbürsten, Rasirpinsel** in Borsten und dem feinsten Dachshaar, sehr schöne **Schildpatt-, Büffel-** und **Gummikämme, Frisir-, Stiel-** und **Taschenkämme** zum Einschlagen und in Etui, ausgezeichnete **Staubkämme** in Büffel, Elfenbein und Buchsbaum, welche sehr weich und zart kämmen, ohne der Haut empfindlich zu werden, empfiehlt billigst **A. Bäseler,** Grimma'sche Straße Nr. 30.

Echtes selbstgefertigtes **China-** und **Klettenwurzel-Oel** in anerkannter Güte à Flacon 5, 7½, 10 und 15 Ngr. empfiehlt **A. Bäseler,** Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Echt französische Philocompomade in reinem Blumengeruch, orange, violett ꝛc., **reine Rindsmarkpomade** in ¼ und ½ Pfund, von 5 ℳ an,

Fixateur oder Oliven-Harzpomade, die Scheitel in jeder beliebigen Form entsprechend zu befestigen, wie überhaupt das Kopfhaar fest und glatt zu erhalten, besonders mache auf dieselbe in Etui, welche sich auf Reisen sehr bewähren, aufmerksam;

Echte Mandelkleienseife von Kunath & Klotzsch, à Stück 2 ℳ, à Packet 3 Stück 5 ℳ, diverse Seifen à Stück von 1½ bis 10 ℳ,

Echtes Eau de Cologne ½ Fl. 7½ und 1 Fl. 12½ ℳ,

Quint-Essence d'Eau de Cologne Ambrée à Flacon 15 ℳ, ½ Dutzend 2½ ℳ,

Vegetal de Roses u. Honey-Water, bestes Mittel um die lästigen Schinnen sorgfältig zu lösen, ohne auf das Haar nachtheilig einzuwirken, **Vinaigre de Toilette, Poudre de Riz, Odontine, Cold-Cream,** diverse Seifen von 1½ ℳ an, div. Parfüm von 5 ℳ an, echt englische **Ess-Bouquet, Essence of Spring Flower, Jockey-Club** von 1 ℳ bis 2½ ℳ, sehr empfehlenswerthe **Cartonnagen** zu Weihnachtspräsenten empfiehlt

A. Bäseler. Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 30.

C. G. Frohberg, Cravattenfabrikant,

Nicolaistrasse No. 2, empfiehlt die größte **Auswahl** in **Schlipsen** und **Cravatten** in allen und neuesten **Façons** zu den billigsten **Preisen, Schlipse** von 2½ Ngr. an, reine Seide, **Glacé-** und **Buckskin-Handschuhe** in großer **Auswahl** zu billigsten Preisen

C. G. Frohberg, Nicolaistraße Nr. 2.

S. Buchold's Witwe,

Reichsstrasse No. 55, Selliers Hof 1. Etage.

Winter-Mäntel und Palelots,
Paletots mit Kragen,
Rad-Mäntel, Havelocks,
Jacken, Kinder-Paletots, Plüschkragen.

Größte Auswahl der feinsten und elegantesten bis zu den billigsten Gegenständen zu den wohlfeilsten Preisen.

Carl Winter,

Grimma'sche Strasse 5, schrägüber dem Naschmarkt,
empfiehlt sein reich assortirtes Lager von

Petroleum- und Solaröl-Lampen

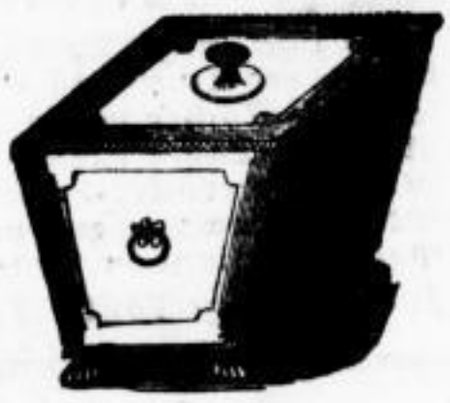
in allen Sorten und Grössen unter Garantie des guten Brennens.

Holz- und Kohlenkasten,

stark im Blech und dauerhaft und modern im Lack vom Einfachsten bis zum Elegantesten, desgl. **Ofen-** u. **Kaminvorsetzer, Ofengeschirre** und dazu **Ständer** in Blech und Guss, so wie ein grosses Sortiment von Messing-, Neusilber-, Blech- und lackirten Waaren zu bevorstehenden

Weihnachts-Einkäufen

unter Zusicherung billigster Preisnotirung und solider Waaren.
Nr. 5, Grimma'sche Strasse Nr. 5.



L. Jost & Co.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

Geweckeschen Patent-Sparlampen, Moderateur- und **Petroleumlampen** zu den billigsten Engros-Preisen; ferner: **Britania-Metall-Kaffee-** und **Theekannen, Theekessel** und **Weinkühler, Tischmesser** und **Gabeln,** alle Arten **Küchenmesser** so wie sonstige Wirthschaftsgegenstände.

Um mein großes reich assortirtes Lager von **Filzhüten** für Herren und Knaben, so wie **Damenhüte** mit und ohne Garnirung vor dem Feste noch etwas zu räumen, verkaufe ich zu Fabrikpreisen.

Jeden Sonntag ist das Local von 10—1 Uhr geöffnet.

Friedr. Haussknecht,
Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Bunt u. schwarz façonnirte seidne Kleider, Taffet in allen Breiten u. Qualitäten, Sammet-, seidene sowie **engl. Wollenwesten,** Fichus, Chatelaines, Slips, Cravatten, echt ostindische Foulards 2c. in größter Auswahl empfiehlt zu **Engros-Preisen,** auch en detail

L. A. Hedding, Löhrs Hof, Nicolaistraße Nr. 43, 1. Etage.

Schiffner & Jahn,

früher **Franz Schiffner, Grimma'sche Straße Nr. 37,**
empfehlen das Neueste und Geschmackvollste in **Entre deux, En-tout-cas** und **Regenschirmen.**

Eine Partie zurückgesetzter Schirme werden zum Kostenpreis abgegeben.

Herren-Cravatten.

Ganz neue Sachen von feinsten Stoffen, bei der größten Auswahl die billigsten Preise. Zurückgesetzte Sachen das Stück 2½, 5, 7½, 10 ₰ u. s. f., welche das Dreifache gekostet, empfiehlt die **Cravatten-Fabrik** von

F. Frohberg,
Kaufhalle am Markt im Durchgange.
(Mein Geschäft ist nur in der Kaufhalle und Bazar 26.)

Billige Weihnachtsgeschenke.

F. Otto Reichert

empfiehlt sein Lager von mechanischen Bilderbüchern, Bilderbüchern, das Unterhaltendste für Kinder, Modellirbogen, Theater fein und ord. pr. St. 8 ₰ bis 2½ ℳ, Theaterbücher das St. von 1 ℳ an, Bilderbücher, Tuschkasten, Zeichnenvorlagen, Albums, Papeterien in großer Auswahl das St. von 2 ℳ an bis 2 ₰, Photographie-Album, Album in Saffian, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Notizbücher, Mappen, Gesangbücher, Photographien und Buchzeichen das St. von 1 ℳ an, Schreibebücher, Federkasten, Siegellack, Oblaten, Gummi, Fußboden-, Dach- und Mauerziegelpapier und alle Sorten bunte Papiere, Rauschgold, Blattmetall, Gold- und Silberpapier, Goldborden in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Schulmappen und Schulranzen billigst.

Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel. **E. L. Metz** **Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.**

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste einem geehrten Publicum sein reichassortirtes

Ausschnitt- & Modewaarenlager

so wie Lager fertiger Damen-Mäntel, Paletots und Jacken, Double- und Tricot-Stoff 10/4 br. à Elle 1 1/6—1 1/4 ₰, **Shawls-Tücher** in rein Wolle von **3 ₰ das Stück** an, **Angora, Lama** und alle andre **Umschlagetücher, Rips-Unterröcke,** 7 Ellen weit, von **3 ₰** das Stück an, **Moirées** schwarz u. grau zu Unterröcken von **10 ℳ** die Elle an, **Pellerinen** in reiner Wolle, für Damen sehr fein,

Poil de chèvre's guter Qualität, helle Sachen pr. Elle 4 ℳ, 6/4 dunkle echte **Kattune pr. Elle 5 ℳ,** 6/4 br. **Lustres,** glatt und gemustert, **pr. Elle 6 ℳ, Cachemir-Tischdecken** 12/4 groß in roth und bunt, **Damaste, Westen, Damen-Cravaten** in Wolle u. Seide, **Cachenez, Herren-** u. **Kinder-Shawls** zu allen Preisen, **Taschentücher** in Seide von **25 ℳ,** Baumwolle von **6 ℳ** an,

schließlich schwarze **Taffte, Sammte, Barchente,** 7/4 **große wollne Tücher,** alle Arten Futtersachen u. gewöhnliche Artikel.

Das größte Erfurter Schuh- und Stiefel-Lager

45, Reichsstraße 45

ist aufs Reichhaltigste sortirt in allen Arten

Schuhen, Stiefeln u. Stiefeletten f. Herren, Damen u. Kinder.

Zu der jetzigen Saison besonders empfehlenswerth sind:

Für Herren

Rindslederne Stiefel mit Schaften und Doppelsohlen, gegen die strengste Kälte und Nässe schützend, à 3½ Thlr.
Rindslack-Stiefeletten mit Doppelsohlen (English boots) à 3 Thlr. 20 Ngr.
Kalblederne Stiefeletten und **Schaften-Stiefel** von 2½ und 2⅔ Thlr. an ꝛc. ꝛc.
Ballschuhe und **Stiefeletten** in größter Auswahl.

Für Damen und Kinder

Alle Sorten gefütterte Stiefeln mit und ohne Pelz-Besatz, auch die so sehr beliebten **Ungaren-Stiefel** in allen Größen.
Ballschuhe in weißem Satin und schwarzem Stoff.
Ferner etwas **Neues** und sehr **Hübsches** in bunten **Plüschschuhen** ꝛc. ꝛc.

Armin Krug,

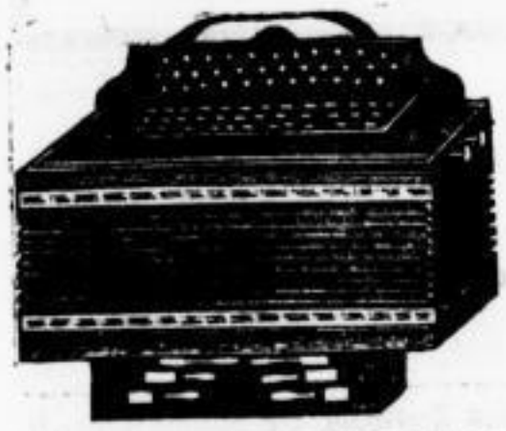
Ritterstraße Nr. 45, Ecke Nicolaikirchhof,

empfiehlt **Ballkränze, Ball-Coiffüren, Blumen, Netze, Rüschen** in schönster Auswahl zu billigsten Preisen.

Armin Krug, Ritterstraße 45, Ecke Nicolaikirchhof,

Ausverkauf.

Um mit untenverzeichneten Waaren gänzlich zu räumen empfehle ich passend zu **Weihnachtsgeschenken** unter dem Kostenpreise: **Negligé-Hauben** pr. Dtzd. 1½ ₰, **Mull-Blousen, gest. Tüll-Shäwle, Margarethen-Täschchen, Taschentücher** à 5 ℳ, **Unterärmel** von 6 ℳ an, **Schleier** à 5 ℳ, **Herren-Kragen** pr. Dtzd. 1½ ₰ ꝛc., eine Partie filetgestr. **Decken, wollene Fanchons.**



Harmonikafabrikanten

Ph. J. Hahn & Co.,

Colonnadenstraße Nr. 24 und

während des **Christmarktes 8. Budenreihe am Mittelgang,**

empfehlen ihr assortirtes, rühmlichst bekanntes Lager aller Sorten **Zug-** und **Mundharmonikas,** so wie auch verschiedene Sorten mit **Glockenspiel, Melodions** und **Bandonions** zu den billigsten Preisen.

Eine Partie

ff. französischer Porzellan-Tassen, Vasen ꝛc.

zu sehr billigen Preisen

Reichsstraße Nr. 55, 1 Treppe (Selliers Hof).

Der Ausverkauf
39 Petersstraße 39
früher Petersstraße 12,

bietet eine so reiche Auswahl von guten und dauerhaften Stoffen, dabei zu so enorm billigen Preisen, daß Niemand diese Gelegenheit verabsäumen sollte, seine Einkäufe dort zu machen, namentlich zu Weihnachtsbescheerungen

10/4 breite Stoffe zu Kinderanzügen von 18 ℛ an,
10/4 breite dicke Stoffe zu Röcken, Mänteln, und Jopenstoffe von 1 ₰ an.

Eilet! Eilet! ehe es zu spät wird.

Ausverkauf echt Pariser achromatischer doppelter **Operngläser**

zu 3, 3½ u. 4 ₰, gewöhnliche chromatisch 2 ₰ unbedingt feste Preise, welche sich ihrer Eleganz, Güte u. beispiellosen Billigkeit wegen vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, im optischen Institut von **Julius Habenicht,** Schloßgasse Nr. 7.

Mitgliedern von Gesellschaften, Vereinen und Clubs ꝛc.,

welche sich zu Weihnachten gegenseitig bescheeren,

empfehle ich als billige und passende Geschenke:
Cigaretten-Roller in ledernen Etuis,
Cigarren und **Cigaretten** in eleg. Kästchen zu 25, 50 und 100 Stück,
echte Wiener Meerschaumwaaren (unter Garantie) von 10 Ngr. an,
poröse Cigarren-Röhre (das Neueste) von 3 Ngr. an.

H. G. Müller, Tabak- und Cigarrenhandlung, Reichsstraße 55, Selliers Haus.

Das Schuh- und Stiefel-Lager für Damen
von A. Scheuermann

ist auch für dieses Weihnachtsfest aufs Reichhaltigste assortirt in eleganten Façons u. verschiedenen Stoffen, empfiehlt auch zugleich noch eine Partie zurückgesetzter Schuhe und Stiefeln in guter Qualität zu bekannten billigen Preisen. **Kaufhalle Gewölbe 35.**

Baukasten von hartem Holze das Stück von 5 Ngr. an empfehlen in großer Auswahl **L. Bühle & Co.,** Klostergasse 14.

Mäntel- und Jacken-Fabrik von C. Egeling

empfiehlt Kragen und Radmäntel, Paletots und Jacken zu sehr billigen Preisen. Das Lager ist Sonn- und Feiertags stets geöffnet **Nr. 9 Markt Nr. 9, 2. Etage.**

Schwarze Façonnés 12 Stab 15 Thlr., Prima Qualität in neuesten Dessins 20 Thlr. empfiehlt in großer Auswahl
Carl Forbrich.

Vereins-Meubles-Magazin,
Reichsstraße Nr. 3 (Specks Hof),

empfiehlt sein Lager selbst gefertigter Meubles in allen Holzarten. Auch sind die beliebten **Kinder-Meubles** wieder vorräthig.

Draht-Tillen

auf Christbäume an jeden Zweig zu befestigen à Dtzd. 1 ℛ 5 ₰. empfiehlt **Wilh. Dietz,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

Lichtträger zum Einhängen in die Bäumchen empfiehlt als etwas sehr Praktisches **Julius Thiele,** kl. Fleischerg. 22.

Ruhekissen
mit Stahlfedern und Roßhaar sind von 15 ℛ an zu haben
Löhrs Platz Nr. 1 beim Hausmann.

Cigarrenpfeifen, eine große Partie, sehr billige Sorten, sind zu verkaufen bei
Hermann Ohme, Neumarkt Nr. 23.

Puppen, ganz große und kleinere, und **Puppenhüte** verkauft, um damit zu räumen, spottbillig das Putzgeschäft Blumeng. 4.

Damenhüte à Stück 2 ₰ in Seide und ganz modern verkauft, um damit zu räumen, das Putzgeschäft Blumengasse Nr. 4.

Flüssigen Leim

in Gläsern à 2½ und 6 ℛ offerirt
August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Petroleum,

prima pensilvanisches, offerirt
August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Wir empfehlen billigst:
Feinsten weißen, gelben und bunten Wachsstock, feinste weiße Wachs-Laternen- und Baumlichte in allen Größen. **Wachs-Bleiche u. Wachswaarenfabrik**
Louis Eltz & Co., Bühnen 21.

Prima Stearin-Baumlichte in Packeten

von 8, 12, 16, 20 Stück à 6 ℛ, bunte Wachslichte à Dutzend 2½ ℛ offeriren **L. Eltz & Co.,** Bühnen 21.

Christbaumlichte,

Stearin- und **Paraffinkerzen,** prima und secunda, sowie **beste Wiener Apollokerzen** empfiehlt
August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Christbaumlichter, Stearinkerzen

in Paqueten und einzeln empfiehlt
Carl Oehler, Neumarkt Nr. 6.

Stearinkerzen,

sehr schön, à Pack 6½, 7½—8½ Ngr., bei 5 Pack billiger, empfiehlt **A. L. Zeitschel,** Salzgäßchen.

Ein Eckhaus

in guter Geschäftslage der Zeitzer Vorstadt, zu gewerblichen Zwecken wohlgeeignet, ist unter günstigen Bedingungen und unter Anzahlung von 5000 ₰ zu verkaufen durch
Dr. **E. Kori,** Petersstraße Nr. 37.

Ein Stutzflügel in Mahagoni und ein tafelf. Pianoforte ist zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein gebrauchtes **Pianino** ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Pianofortes, Pianinos, Flügel, neue und gebrauchte, werden billigst verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Mehrere neue, in allen Hinsichten empfehlenswerthe Pianoforte sind zu billigen Preisen zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1.

Ein sehr gut erhaltenes tafelf. Pianoforte mit Platte und engl. Mechanik steht für 96 ℳ zum Verkauf
hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Tr.

Ein Pianoforte (taf.), schon gebraucht, doch sehr gut gehalten (Mahagoni) ist zu verkaufen Brühl 82, im Hofe rechts 1 Treppe.

Pianinos sind zu verkaufen u. zu vermiethen, möglichst billig u. bei Garantie Kuchengartenstr. 132. Koch, Instrumentmacher.

Ein tafelförmiges Pianoforte, passend als Weihnachtsgeschenk, ist für 25 ℳ zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse 288.

Zu verkaufen ist ein neues Piano, engl., ausgezeichneter Ton. Frankfurter Straße, goldne Laute, im H. quervor b. Ebert.

Pianinos und taf. **Pianoforte**, neue und gebrauchte, sind billig unter Garantie zu verkaufen kl. Fleischergasse 24, 3 Treppen.

Eine Geige in Kasten und ein gebrauchter 6oct. Flügel ist sehr billig zu verkaufen Neumarkt 40 im Hof 2 Treppen

Billig zu verkaufen ist ein **Diamantring** sowie eine richtig gehende **Damencylinderuhr** Grimma'scher Steinweg Nr. 57, Hinterhaus rechts parterre, Nachmittags von 1—4 Uhr.

Eine feine goldene **Damencylinderuhr**, ganz sicher richtig gehend, soll billig abgelassen werden neue Straße 9, 3 Treppen.

Einige gebrauchte Comptoir- und Schreibepulte sind billig zu verkaufen bei **A. Keil**, Hausmann, **Nr. 3 Reichsstraße, Leipzig.**

Meubles u. Polsterwaaren, Spiegel ꝛc.,

40 verschiedene **Sophas, Lehnstühle**, noch eine kleine Partie **Oelgemälde (neu, schön, billig). Ausverkauf bis morgen** — Reichsstraße 36.

Comptoirpulte, Ladentische, Geschäftsutensilien versch. Art, 1 Dtzd. **Sophas**, 1 gr. Roc.-Kleiderschrank, 1 gr. Comptoirschrank ꝛc. Verkauf Löhrs Platz 7 im **Gartensaal.**

Zu verkaufen ist ein ganz neuer **Polster-Lehnstuhl**
Burgstraße Nr. 26.

Zu verkaufen Schreib-, Kleidersecretaire, Commoden, Sopha, Tisch, Nähtisch, alles Mahagoni, neu, und kann bis Weihnachten stehen bleiben neue Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Ein großer neuer Lehnstuhl, als Weihnachtsgeschenk geeignet, ist für 12 ℳ zu verkaufen bei **Emil Weise**, Katharinenstr. 24.

Neue und gebrauchte Meubles, Näh- u. Kindertischchen, Stühlchen, Fußbänkchen ꝛc. verkauft Reudnitz, Gemeindegasse 288.

Mehrere Gebett gute Federbetten, so wie ein noch fast neues Sopha wird verkauft Kupfergäßchen 9, 2 Treppen.

Neue Federbetten sind sehr preiswürdig zu verkaufen
Nicolaistraße 26 im Gewölbe.

Ein großer Herrenvehpelz ist billigst zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 24, Eingang zum Thorweg im Hofe quervor rechts.

Zwei Alabaster-Vasen,

eine Elle hoch, elegant, ein nobles Weihnachtsgeschenk, so wie eine **Geweck'sche Hängelampe** mit **Glasglocke** sind billig zu verkaufen bei **L. Tilebein**, Hainstraße Nr. 25.

Eine schön angerauchte Meerschaum-Spitze ist billig zu verkaufen. Adressen erbittet man unter A. B. C. # 40. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein **Kinder-Theater** mit vier Verwandlungen, gut gehalten, ist zu verkaufen Friedrichsstraße 40, 2 Treppen.

Zu verkaufen
ist ein gut erhaltenes Kindertheater. Näheres Nicolaistraße Nr. 20 parterre von früh 9—11 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Kinderspielzeug, worunter eine große **Materialwaarenhandlung**, billig zu verkaufen
Waldstraße Nr. 6, Hinterhaus 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ganz billig eine große schöne Festung Reichels Garten, Alexanderstr. 2, 3 Tr. W. Böttiger.

Eine **Puppenstube**, etwas wirklich **feines**, ist noch zu haben Karolinenstraße Nr. 17 parterre

Eine Partie Cigarren-Kisten, 1 eis. Etagen-Ofen zum Heizen, 1 kleiner Spar-Ofen verkauft billig Reudnitz, Gemeindegasse 288.

Zu verkaufen ist ein noch ziemlich neuer Füllofen
Petersteinweg Nr. 11 parterre rechts.

Ein **Kinderwagen** noch wie neu ist zu verkaufen
Reudnitz, kurze Gasse 95, 1 Treppe rechts.

Zwei tüchtige Schweine (am besten für Restaurateure passend) stehen zum Verkauf bei **H. Asmus**, Johannisgasse Nr. 28.

Zwei kleine gesunde **Hundchen** sind billig zu verkaufen
Preußergäßchen Nr. 13, 3 Treppen.

Achtung!

Weiße Bologneser Hündchen, kleinste Race, welche ausgewachsen 1/4 Elle hoch werden, sind von Freitag Morgen an zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 22 parterre.

Zu verkaufen ist ein **Wachtelhund**, schön gezeichnet, sehr wachsam u. reinlich, kleine Race und 1 1/2 Jahr alt. — Zu erfragen im Mützengeschäft
Grimma'sche Straße Nr. 23.

Zu verkaufen

ist verhältnißhalber ein sehr gut dressirter **Pudel**, 1 3/4 Jahr alt, mittler Größe. Zu sehen zwischen 12—2 Uhr heute Nachmittag in der Restauration **H. Trunkel**, Sternwartenstraße Nr. 11 a.

Junge **Affenpinscher** sind billig zu verkaufen
Weststraße Nr. 26, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein kleines schwarzes Hündchen, 10 Wochen alt, Naundörfchen Nr. 6—7 parterre rechts.

Ueberseeische Vögel,

als: grüne und graue Papageien, Cardinäle oder virginische Nachtigallen, Reisvögel, Inseparables, Astrills, Orangebecks, Amaranten und Dominicanervögel empfiehlt zu den bekannt billigen Preisen Barfußgäßchen Nr. 10, 1 Treppe.
Moritz Richters Wwe.

Eine gr. Auswahl Harzer Canarienvögel,

Nachtigallschläger und Roller, sind zu haben Gerberstraße Nr. 56 bei **Böhlig.**

Canarienhähne,
selbst gezogen, Tag- und Lichtschläger, empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk **Heinrich Ulrich**, Nicolaistraße Nr. 34.

Ein Paar gutschlagende Canarienvögel sind zu verkaufen
Peterskirchhof Nr. 6, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind verschiedene Vögel, als: Plattmönche, Gimpel, Zippen, Lerchen u. v. a. Elsterstraße 46, 3 Treppen l.

Französische Goldfische

in allen Größen empfiehlt billigst
Barfußgäßchen Nr. 10. **Moritz Richters Wwe.**

Schmetterlinge verkauft **F. A. Neumann**, Johannisgasse 6—8 parterre.

Schmetterlinge,

einheimische und fremde, in größter Auswahl verkauft einzeln billig **E. Schellenträger**, Ranstädter Steinweg 5.

Mehlwürmer sind fortwährend zu verkaufen
Marienstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Blühende Hyacinthen,

Tulpen, Maiblumen, Azaleen, Primel, Alpenveilchen, Resede, so wie **div. Blattpflanzen**
empfiehlt zum bevorstehenden Feste
C. Schoch, Gelbkens Garten, Löhrs Platz Nr. 5.

Zu verkaufen ist ein großer und gezogener großblätteriger Epheu, passend als Weihnachtsgeschenk,
Brühl Nr. 74, im Hofe 2 Treppen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest

empfehle ich eine Auswahl blühender und Blattpflanzen, als **Camellien, Azalien, Rosen, gef. Primula Laurus, Hyacinthen, Maiblumen, Tulpen, Reseda** u. s. w. Auch mache ich besonders aufmerksam auf die so beliebten **Blumenkörbe** mit schönblühenden Pflanzen, so wie **Bouquets** und **Kränze** aller Art.

Handelsgärtnerei von Julius Fischer,
Querstraße Nr. 22.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag [Dritte Beilage zu Nr. 357.] 22. December 1864.

Gärtnerei Berliner Straße Nr. 4.

Blumengeschäft Reichsstraße Nr. 3.

Zu bevorstehendem Feste empfehlen wir einem geehrten Publicum unsere große Auswahl schöner blühender und Blattpflanzen, als: **Camelien, Azalien, Rosen, Laurus, gef. Primeln, Hyacinthen, Maiblumen, Tulpen u. s. w.**, so wie **Ficus, Dracaenen, Palmen** diverse Sorten, welche sich ausgezeichnet zur Zimmercultur eignen, **Phylodendron**, diverse **Ampelpflanzen u. s. w. Bouquets, Kränze** und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen und bitten bei Bedarf um geneigte Berücksichtigung.

Ergebenst

C. G. Martin & F. Mosenthin jun.

Ein geehrtes Publicum erlaube ich mir auf meine

Blumen- und Pflanzen-

Weihnachts-

Ausstellung

aufmerksam zu machen.

Dieselbe bietet in diesem Jahre eine reiche Auswahl der beliebtesten Gewächse, besonders für Damen sich eignende Gegenstände, der Neuzeit entsprechend.

Joseph Kral, Kochs Hof, Markt Nr. 3.

Eine schöne Auswahl blühender Pflanzen, feiner Bouquets und Kränze,

so wie auch

angetriebene Hyacinthen und Tulpanen

Hyacinthe.

Maiblume.

Scilla.

Narcissen.

empfiehlt dem geehrten Publicum möglichst billig, zur geneigten Berücksichtigung und Abnahme bestens

Carl Friedr. Rietzschel,

Petersstraße Nr. 41 und Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Ein Gummibaum, 3½ Ellen hoch und schön gewachsen, ist billig zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 275 parterre.

Preßhefen täglich frisch.

F. W. Böhr, Gerberstraße 5.

Reines **Gänsefett** so wie auch **Pfeffergurken** sind zu verkaufen neue Straße Nr. 1.

Sehr billig zu verkaufen ein Eimer echt Pilsener **Bier**. Auskunft in der Restauration des Herrn Wenzel Scholze, Frankf. Str

Echte Nürnberger Lebkuchen,

weiß und braun, feine Baseler **Leckerly**, **Chocolade-**, **Vanille-**, **Citronen-**, **Macronen-** und **Marzipan-Elisen-Kuchen** bester Qualität, ganz frisch, empfiehlt

Eduard Goedel, früher J. A. Meissner, Petersstraße Nr. 48.

Schindler & Hautog,

Eckhaus der Querstrasse und des Grimma'schen Steinwegs,

empfehlen zu bevorstehenden Festtagen als gut und preiswürdig:

Grog-Essenzen von **Rum** und **Arac** à Fl. 10, 15 u. 20 Ngr.,
Punsch- - - do. - do. à - 10, 15 u. 20 Ngr.,
Rothweinpunsch-Essenz à Fl. 15 Ngr.,
Schlummerpunsch- - à - 20 Ngr.,

Bordeaux- und **Portwein-Punsch-Essenzen,**
als: **Punsch Victoria** à Fl. 25 Ngr.,
- Prince Royal à Fl. 1 Thlr.,

echten ff. Jamaica-Rum à Fl. 1 Thlr.,
f. do. à - 20 Ngr.,
echten ff. Arac de Goa à Fl. 25 Ngr.,
f. do. à - 15 u. 20 Ngr.,
feinsten Westind. Rum à Fl. 15 u. 20 Ngr.,
Façon Rum à Fl. 10 Ngr.,

ff. Liqueure
als: **Chartreuse,**
Marasquino,
Parfait d'Amour,
Persico,
Rosen,
Vanille etc.
} **in Originalflaschen** à 1/2 preuss. Quart, in **eleganter** Verpackung **à Flasche 10 Ngr.**

Extrafeine Grog- u. Punsch-Essenzen,

feinsten Rum, Arac und Cognac

empfiehlt zu billigen Preisen

Franz Voigt,
Grimma'scher Steinweg Nr. 9.

C. R. Kässmodel,

Conditor, Bonbons- und Chocoladen-Fabrikant,

Christmarkt: der Engel-Apotheke vis à vis,

Fabrik Barfußmühle.

Ergebenste Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum zur Nachricht, daß ich Unterzeichneter vor Kurzem das **Restaurations-Local** und **Destillations-Geschäft** von **G. G. Fritze**, Sternwartenstraße Nr. 12b, übernommen habe und vom heutigen Tage an nicht mehr unter der Firma G. G. Fritze, sondern **C. F. Sicker** fortführen werde, und mache darum geehrte Herrschaften auf meine guten **Liqueure** und **Essenzen** aufmerksam.

Auch halte ich mein jetzt vorzüglich gutes **Weißenfelser Lagerbier** bestens empfohlen.

Hiermit verspreche ich einem jeden meiner geehrten Gäste nur mit reeller, prompter und billiger Bedienung entgegenzutreten.

Um zahlreichen Besuch bittet achtungsvoll und ergebenst **C. F. Sicker.**

Die
Weihnachts-Ausstellung
von
E. Haertel, Grimm. Steinweg Nr. 10,

empfiehlt das Neueste und Geschmackvollste von **Conditoreiwaaren.** Bestellungen auf **Stollen** werden nach jedem Wunsch prompt ausgeführt. Um gütigen Zuspruch bittet **der Obige.**

Ausstellung von Conditoreiwaaren
von
Ferdinand Clermont,
Café de l'Europe, Conditorei, an der Promenade.

Bonbons, Chocoladen, Lebkuchen, Aufsätze, Torten, Pariser und Berliner Confect, reiche Auswahl in elegant ausgestatteten Cartons mit Füllung.

Unterzeichneter hat die Ehre anzeigen zu können, daß seine auf das Geschmackvollste arrangirte und mit den neuesten Sachen versehene Conditoreiwaarenausstellung eröffnet worden ist und verspricht bei guter Bedienung möglichst billige Preise. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

hochachtungsvoll
Ferdinand Clermont.

Zum Bienenkorb.
Weihnachts-Ausstellung Dresdner Straße 26.

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publicum eine große Auswahl geschmackvoller Weihnachtsgegenstände zur Verzierung der Christbäume und Geschenken passend, sowie **Vanille-, Gewürz-Chocolade** und **Lebkuchen** eigener Fabrik.
Um gefällige Berücksichtigung bittend, zeichnet ergebenst

Moritz Hanisch, Conditor.

Rosinen- und Mandelstollen liefert jede Bestellung prompt, Qualität nach Wunsch.
Moritz Hanisch, Conditor.

Oppenrieder'sche Brändeln und Macronen-Confect

ist allein echt zu haben in der Conditorei von **V. Petzoldt,** Zeitzer Straße Nr. 44. D. O.
Stollen werden in jeder Qualität auf Bestellung bestens ausgeführt.

Charcuterie,
Braunschweiger Wurst- u. Delicatessenhandlung
von
A. Steiniger im Café français

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges Lager **feiner Fleischwaaren, Delicatessen, ff. franz. Liqueure** und **Düsseldorfer Punschessenzen.**

Puppenschinken und -Würstchen!

Ambalema-Cigarren

mit schönen Einlagen à 3, 4, 5 und 6 ₰ in gut gelagerter schön brennender Waare empfiehlt
Alb. Beyer, Hainstraße Nr. 3.

Für bevorstehendes **Weihnachtsfest** empfiehlt
die Leipz. Dampf-Kaffeebrennerei, Neumarkt 9,

zu einer **Tasse feinen Kaffee** ihre rühmlichst bekannten, kräftig und wohlschmeckenden, **täglich frisch gerösteten Kaffees** zu geneigter Entnahme.

Echte Nürnberger Lebkuchen

empfiehlt billigst **Wilh. Dietz,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

Rheinländische Wallnüsse

à Schock 2 Ngr., pro Metze und Centner billiger, und von ausgezeichneter Qualität empfiehlt

F. E. Doss, Thomasgäßchen.

Stollenmehle

von vorzüglichster Qualität, als:
extrafeiner Kaiser-Auszug,
" Griesler- "
ff. Weizenmehl,
so wie alle anderen Backwaaren empfiehlt zu billigsten Preisen

Friedr. Theod. Müller,
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Joh. Heinr. Schmidt, Markt Nr. 6.

Bordeauxweine, französ. Champagner, Punschextract, Cognac ꝛc. zu billigsten Preisen.

Pfennigstücken

à 100 Stück 7 ℳ zu haben im Gewölbe bei Kaufmann **Jungk,** große Windmühlenstraße Nr. 1.

Frische Böhm. Fasanen und Rebhühner,

frische Holsteiner und Whitstabler Austern, frische Schellfische, neue Straßburger Gänseleberpasteten in Terrinen, frische Frankfurter Würste, Braunschweiger Cervelat-, Zungen-, Leberwurst, frischen Schinken.

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Anzeige.

Von heute an verkaufe ich wie seit mehreren Jahren die schon bekannte feine **Rothwein-Punschessenz** à Flasche 15 ₰, **Grogessenz** von Arac und Rum à Fl. 12½ ₰, **f. Jam.-Rum** à Fl. 10 und 15 ₰, **f. Arac de Goa** à 12½ ₰, ferner **Weine**, als: Rüdesheimer à 3½ ₰ pr. Dtzd. Flaschen, Marggräfler, Niersteiner, Hochheimer, Hahnheimer à 3 ₰ pr. Dtzd. Flaschen und empfehle obige Artikel als ausgezeichnet und preiswerth. **J. F. Pohle**, Naschmarkt Nr. 3.

Photographie-Rahmen-Fabriken
wollen für einen englischen Einkäufer ihre Adressen niederlegen sub W. H. Z. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Hausbesitzer und Geschäftsmann will auf 3 oder 6 Monate 100 ₰ borgen. — Adressen gezeichnet A. # 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1500 und 6000 ₰ zur ersten sichern Hypothek 5% werden gesucht Gerberstraße Nr. 50, 2 Treppen vorn heraus.

Zur gütigen Beachtung.

Ein Theilnehmer zu einem Steinkohlen-Complexe, welcher von beiden Seiten mit einigen 20 Ellen Mächtigkeit der schönsten und vorzüglichsten Pechkohle aufgeschlossen worden ist, wird gesucht, und gebeten, Offerten unter H. P. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Rohproductengeschäft.

Zum Betrieb resp. zur Errichtung eines Rohproductengeschäfts im bedeutenden Umfang wird ein praktisch erfahrener, wo möglich verheiratheter Mann als Geschäftsführer gesucht, welcher entweder in einer Papierfabrik das Hadersortiren geleitet oder in einem größern Rohproductengeschäft hiesiger Stadt thätig gewesen ist. Monatlicher Gehalt 20 ₰ nebst einer zu bestimmenden Tantième am Reingewinn. Eine vorzüglich passende Persönlichkeit kann nach Umständen auch **ohne** Capitaleinlage als Compagnon eintreten. Adressen unter K. G. # 6. nimmt die Exped. ds. Bl. entgegen.

Unterzeichneter sucht, auf möglichst sogleich, einen Lithographen, der in den modernen Schriftarten bewandert und geübt ist.
Offerten nebst Probearbeiten nimmt franco entgegen.
die Lithographie und Druckerei
von **F. M. Lange** in Braunschweig.

Ein Lithograph,

in Zierschriften und Freihandzeichnen geübt, findet bei mir Beschäftigung. **Carl Schulze**, Kreuzstr. 11.

Achtung.

Ein Mann, der gut **Clavier** stimmt und **Concertinos** repariren kann, wird für **England** gesucht. Nur solche, welche tüchtig sind, wollen ihre Adressen sub E. S. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

2—3 Damenschneider, welche gute Arbeit liefern, können dauernde Beschäftigung erhalten bei
Eduard Kaiser, Tuchhalle.

Offene Lehrlingsstelle.

Ein junger befähigter Mann aus guter Familie, mit genügenden Vorkenntnissen versehen, findet zu Ostern 1865 ein Placement als Lehrling in einem Magdeburger Commissions-, Speditions- und Producten-Geschäft und erhält gegen Vergütung Kost und Logis im Hause des Principals. — Das Nähere werden die Herren Schimmel & Co. mitzutheilen die Güte haben.

Gesucht wird **sogleich** ein unverheiratheter **Kutscher** in den 20r Jahren, der über seine bisherige Thätigkeit genügende Zeugnisse aufbringen kann. Derselbe hat sich aber nebenbei **jeder häuslichen Arbeit** willig und gern zu unterziehen.
Leibnitzstraße 21, II. Morgens 9 bis 10 Uhr, Nachmittags 2 bis 3 Uhr.

Ein Bursche, welcher längere Zeit in Restaurationen die vorkommenden häuslichen Arbeiten verrichtete, wird zum sofortigen Antritt gesucht von
C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.

Gesucht wird nach auswärts ein Hausknecht und ein ordentliches arbeitsames Mädchen Hainstraße 24 parterre.

Gesucht wird zum 1. Januar eine geschickte Köchin, versehen mit guten Attesten, und eine Kindermuhme, welche mit kleinen Kindern umzugehen weiß.
Zu melden Leibnizstraße Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht wird für die Messe ein Mädchen, das kochen kann, bei Fischer, Nicolaistraße Nr. 6, Restauration.

Gesucht zum 1. Januar wird in einen ruhigen Dienst ein Dienstmädchen, welches etwas nähen kann, Inselstr. 11, 3 Tr. hoch.

Gesucht wird eine anständige Person in gesetzten Jahren, welche sich mit Liebe und Geduld der Pflege und Abwartung einiger kranker Kinder auf einige Monate zu unterziehen getraut.
Wilhelm Wiesing, Tauchaer Straße Nr. 11.

Gesucht wird Verhältnisse halber ein braves Mädchen für Küche und Haus, sofort oder 1. Januar. Zu erfr. Weststr. 54, 4 Tr.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Kindermädchen mit guten Zeugnissen Promenadenstraße 14, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Schützenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Ein gewandtes anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet bei gutem Lohn Stellung in der Restauration
große Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht
Elsterstraße Nr. 43, 3 Treppen rechts.

Eine Aufwärterin wird gesucht.
Näheres bayer'sche Straße Nr. 14, 2 Treppen rechts.

Gesuch.

Ein im Rechnen und allen schriftlichen Arbeiten bewanderter junger Mann sucht Engagement für Comptoir, Expedition oder Verkauf. — Geehrte Adressen werden unter J. V. 5 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann (Israelit) der seine Lehrzeit in einem der bedeutendsten Manufacturwaarengeschäfte en gros von Süddeutschland bestanden, sucht unter günstigen Bedingungen eine Commissstelle in einem ähnlichen Geschäfte. Gefällige Offerten beliebe man bei Herrn Otto Klemm unter Chiffer L. # 5. niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen wünscht in einem Hotel die Kochkunst gründlich zu erlernen. Adressen sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter No 5.

Eine in Allem erfahrene Person in gesetzten Jahren sucht verhältnißhalber eine Stelle als Wirthschafterin.
Näheres zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 12 C, deutsche Reichshalle 3 Treppen rechts.

Eine arbeitsame Frau sucht Arbeit für Alles.
Nicolaikirchhof, Topfkammer Nr. 7.

Eine gesunde kräftige Amme wünscht eine Stelle. Adressen abzugeben im Trier'schen Institut.

Parterre-Räume.

Grosse Parterre-Räume, Gewölbe oder Niederlagen in der innern Stadt gelegen, welche sich zur Herrichtung einer grössern Restauration eignen, werden von jetzt ab oder Ostern 1865 zu miethen gesucht. Näheres bei Herrn Franz Peisker, Thomaskirchhof No. 7, 2. Etage.

Gesucht wird für künftige Ostern ein Restaurationslocal. — Werthe Adressen bittet man unter A. A. # 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der Hainstraße oder deren unmittelbarer Nähe wird zu Michaelis 1865 ein Meßlocal, bestehend aus 4 Zimmern, wo möglich in der 1. Etage gesucht. Franco Offerten unter C E # 12 besorgt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird, sogleich oder von Ostern ab zu beziehen, ein Familien-Logis mit Garten in angenehmer Lage der Vorstadt oder nächster Umgebung Leipzigs, im Preise von 150—200 ₰.
Adressen unter E. E. Nr. 21. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zu miethen gesucht wird jetzt oder bis Ostern ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör. Adressen mit Preisangabe abzugeben in der Salomonis-Apotheke.

Ein Paar junge Leute suchen Verhältnisse halber bis Neujahr ein kleines Logis oder Aftermiethe. Adressen bittet man Zeitzer Straße Nr. 59 im Productengeschäft des Hrn. Kunze abzugeben.

Gesucht wird sogleich eine fein meublirte Garçonwohnung in der Nähe des Augustusplatzes oder Königsstraße. Adressen unter H. S. in der Exped. d. Bl.

Logis-Gesuch.

Zu miethen gesucht wird sofort von einer jungen Dame eine unmeublirte Stube, möglichst in der Zeitzer Vorstadt.
Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter E. L. niederzulegen.

Gesucht wird, zum 1. Januar oder früher beziehbar, von einem Beamten ein ruhig gelegenes meublirtes Garçonlogis, bestehend aus Stube, oder Stube und Kammer mit Bett.
Offerten bittet man unter L. P. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein großer heller Saal, 80 Ellen lang, auf Wunsch mit Niederlagen und Böden, nahe am Königsplatz, und ein ganzes Haus 240 ℳ, Königsstraße, sind als Geschäfts- oder Fabriklocale zu vermiethen durch das **Local-Comptoir** Hainstraße 21.

Ein ganzes und ein halbes Gewölbe in der Katharinenstr., ein Gewölbe Petersstr., eine 1. Etage 400 ℳ Reichsstraße, eine 1. Etage Hainstraße, eine 1. Etage 350 ℳ Petersstraße am Markt, eine 1. Etage Brühl, sind von jetziger Neujahr- oder Ostermesse ab zu vermiethen durch das
Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zur bevorstehenden Neujahrsmesse ist die Hälfte eines großen Locals zu vermiethen.
Das Nähere bei dem Spediteur Herrn Joh. Christ. Freygang in der Nicolaistraße 10 zu erfragen.

Logis-Vermiethung.

Eine elegante mittelgroße Wohnung im vordersten Theil von Reichels Garten, Mittagsseite, 2 Tr. hoch, nahe der Promenade, zu Ostern beziehbar, kann einer soliden, aus wenig Personen bestehenden Familie nachgewiesen werden, welche geneigt ist einem einzelnen Herrn 2 Zimmer davon unmeublirt abzugeben.
Adressen in der Expedition dieses Blattes unter A. J. 5 abzugeben.

Ein mittleres Familienlogis im geräumigen Hofe, Sonnenseite, von zwei 2fenstr., zwei 1fenstr. Stuben und Zubehör ist Querstraße Nr. 32 zu Ostern zu vermiethen. Näheres beim Hausm.

Zu vermiethen ist ein kleines freundliches Logis parterre ohne Küche, doch mit gutem Kochofen, Schulgasse Nr. 5.

Zu vermiethen ist zu Ostern in der Nähe des Schützenhauses ein kleines Logis an ordnungsliebende Leute ohne Kinder.
Adressen sind unter den Buchstaben A. B. in der Stadtpost-Expedition frankirt niederzulegen.

Zu vermiethen und Ostern 1865 zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis 2 Treppen hoch vorn heraus.
Klostergasse Nr. 5 parterre zu erfragen.

Zu vermiethen habe ich in der Nähe des bayer. Bahnhofs eine neutapezirte 2. Etage mit Zubehör, sofort oder Ostern beziehbar, für 120 ℳ, dieselbe mit **großem Obst-** und Gemüsegarten, Preis 140 ℳ. **Ernst Hauptmann**, Schützenstr. 2.

Zu vermiethen habe ich **lange Straße** eine 2. Etage für 180 ℳ, auch kann Garten dazu gegeben werden, ferner ein hohes Parterre für 85 ℳ. Beides sofort oder Ostern beziehbar.
Ernst Hauptmann, Schützenstraße Nr. 2.

Zu vermiethen ist zum 1. Januar ein Familienlogis
Brüderstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Eine 3. Etage vorn heraus 56 ℳ in innerer Stadt und eine schöne und complett eingerichtete 2. Etage 115 ℳ (3 Stuben und Zubehör) Weststraße, sind Weihnachten beziehbar zu vermiethen durch das **Local-Comptoir** Hainstraße 21.

Zu vermiethen und sofort zu beziehen sind zwei freundlich meublirte Stuben mit separatem Eingang an vier oder fünf ledige Herren Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 167.
Auch können sie gleich Beköstigung erhalten.

Zu vermiethen ist eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafbehältniß Lessingstraße Nr. 6, 3. Etage links.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube und Kammer an einen oder 2 Herren Marienstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Zu vermiethen eine freundliche unmeublirte heizbare Stube mit schöner Aussicht vorn heraus an eine anständige Person
kleine Gasse Nr. 4, 4. Etage rechts.

Zu vermiethen zwei gut meublirte freundliche Zimmer zusammen oder einzeln, sep. Eingang, Eisenbahnstraße 24 parterre.

Garçonlogis-Vermiethung.

Ein elegantes Wohn- und Schlafzimmer, 2. Etage der innersten Stadt, zu vermiethen. Näheres Reichsstraße 10, Meubelhandlung.

Ein freundliches gut meublirtes **Garçonlogis** ist zu vermiethen und zu erfragen in der Weinhandlung des Herrn J. J. Huth, Universitätsstraße Nr. 22a.

Eine freundliche Stube mit Hausschlüssel ist gleich zu vermiethen Nürnberger Straße Nr. 9, 4 Treppen.

Eine Stube nebst Schlafcabinet für eine einzelne Dame oder Herrn ist zu Neujahr oder zu Ostern zu vermiethen.
Nähere Auskunft ertheilt
G. Grußendorf, Albertstraße Nr. 17.

Eine unmeublirte Stube (Doppelfenster) ist zu vermiethen
Moritzstraße Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Zu vermiethen ist eine helle heizbare Stube mit separatem Eingang als Schlafstelle an Herren lange Straße 25 im Seitengebäude rechts 1 Treppe. Becker.

Zu vermiethen ist eine freundl. heizbare Stube als Schlafstelle an 1 soliden Herrn Webergasse 8 parterre rechts.

Zu vermiethen ist eine heizbare Schlafstelle in einem Stübchen für Herren Burgstraße Nr. 26 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube an einen soliden Herrn Katharinenstraße Nr. 8, im Hof quervor 4 Treppen.

BAZAR.

Täglich geöffnet von früh 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Jeden Abend **großes Concert** in den Sälen, **Unterhaltungsmusik** mit Phisharmonika, Zither, Glasglocken und Holz und Stroh im Biersalon und **Kegelbahn** daselbst, so wie **Schießstand** auf dem Corridor.
Schaustellung von **antiken Waffen** vom 19. October 1813 und **Urnen** aus dem 8. Jahrhundert.
Alles Uebrige wie bekannt und Kataloge an der Casse gratis.

Nachgekommen sind: Stand Nr. 25 **Lebende Papageien**, welche als ausgezeichnete Sprecher zu empfehlen sind.
Ferner: **Mechanische Schreibpulte** und **große messingene Papageibauer.**

Lindenau-Plagwitzer Weihnachts- und Gewerbe-Ausstellung

im Gasthof zum „Deutschen Hause" in Lindenau.

Heute freies Entrée bis Abends 6 Uhr.

Großes Concert von Fr. Riede,
Unterhaltung durch die beliebte **Sängergesellschaft Hoffmann,**
Theatrum mundi, Puppen- und Marionettenspiel, von Abends 7 Uhr.
Entrée à Person 2½ Ngr, Kinder 1 Ngr.
Omnibus-Gelegenheit von Leipzig und zurück bis Abends 10 Uhr.

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute und folgende Tage **National-Gesang- und Zither-Concert** von der wirklichen **Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger** aus dem Pusterthal. Anfang 7½ Uhr. **Aug. Grun.**

Goldener Hirsch. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Königskeller am Markt.

Heute Donnerstag Abends **Soirée** von Herrn **Franz Kilian**, Streich-Manualzither-Virtuos, nebst 2 jungen Damen, Sängerinnen, und dem kleinen Coupletsänger. Anfang 1/2 8 Uhr.

Königskeller empfiehlt heute Abend **Rindskaldaunen.**
NB. Bayerisches à 2 Ngr. — Lagerbier ff.

Heute Abend Mockturtle-Suppe,

wozu ergebenst einladet **M. Friedemann**, Thomasgäßchen.

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.

Heute Abend **Aal blau** und **Pfefferfleisch** ꝛc. Täglich früh **Bouillon** ꝛc. Thüringer Felsenkellerbier à Seidel 13 Pf. ist ausgezeichnet, wozu höflichst einladet **Carl Weinert.**

Grüne Linde. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Vietge.**

Die Restauration v. H. W. Schulze, Tauchaer Straße 16, empfiehlt heute Schlachtfest.

Schlachtfest

empfiehlt heute **F. Trietschler**, Petersstraße Nr. 29.

Gössweins Restauration am **Packhofplatz** empfiehlt heute **Schlachtfest.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Rudert,** Alexanderstraße 6.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **C. Albrecht**, goldne Eule Brühl Nr. 75.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig**, wozu ergebenst einladet **C. F. Sieker**, Sternwartenstraße Nr. 12b.

Pökelschweinsknöchel

mit Kartoffelklössen
empfiehlt für heute Abend **Moritz Vollrath**, alte Waage.

Heute Schlachtfest bei Carl Unruh, Brühl 39.

Verloren wurde Montag Abend 10 Uhr vom Theater bis ans Schützenhaus ein Federkragen, weiß mit braunem Rande und weißseidenem Futter. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Grenzgasse Nr. 17 parterre.

Verloren wurde vorgestern gegen Abend ein kleiner Iltis-Pelzkragen von der Georgenstraße, Marienstraße bis zur Grenzgasse. Gegen Belohnung abzugeben
Georgenstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Verloren wurde im Hause der Expedition dieses Blattes eine Brieftasche mit 5 Thalern.
Es wird dringend um Abgabe derselben gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes gebeten.

Verloren wurde am Dienstag Vormittag ein Schlüssel mittlerer Größe von der Frankfurter bis zur Hainstraße. Gegen Belohnung abzugeben im Klempnergewölbe Hainstraße Nr. 30.

Verloren wurde ein grauseidener Damenkragen, weiß gestreift, mit weißem Futter. Gegen Belohnung abzugeb. Gerichtsweg 7, III. l.

Verloren wurden zwei weiße Kragen von der Wiesenstraße nach der Weststraße. Abzug. gegen Belohn. Wiesenstr. 12, 2 Tr.

Verloren wurde ein neusilbernes Hundehalsband mit dem Namen des Eigenthümers und der Steuernummer 163 versehen, welches gegen Belohnung abzugeben ist Brühl Nr. 61, 4. Etage.

Auf dem Wege Tauchaer, Schützen-, Felix-, Gellert- und Bahnhofstraße, an dem Augustusplatze entlang nach der Königsstraße, ist am 18. d. M. gegen Abend ein Pelzkragen verloren worden, um dessen Rückgabe Tauchaer Straße Nr. 5 parterre gegen Belohnung gebeten wird.

Ein kleiner Schlüssel

ist in einer Droschke am 19. d. M. Abends zwischen 9—10 Uhr (nach dem Brand) verloren. Abzugeben in der Restauration von Hrn. Vietge, Zeitzer Straße, grüne Linde.

Verlaufen hat sich ein großer schwarzer Neufundländerhund, auf den Namen **Rappo** hörend.
Gegen Belohnung abzugeben 12 Auenstraße, 1 Treppe.

Gefunden wurde ein Prima-Wechsel auf hier, welcher gegen gehörige Legitimation in Empfang genommen werden kann bei
F. W. Gentzel, Gerberstraße Nr. 7.

Gefunden ein **ledernes Geldtäschchen.** Gegen Insertionsgebühren abzuholen bei **Lampert & Baetz.**

Zugelaufen ist am Sonntag ein kleiner Hund mit Steuerzeichen. Gegen Insertionsgebühren abzuholen Reudnitz, Seitengasse Nr. 111a.

Der geehrte Einsender von der am letzten Montage im Tageblatt stattgefundenen Annonce (unterzeichnet ein Unparteiischer) kann wenig mit den Mühlen in und um Leipzig bekannt sein, sonst würde er nicht so schonungslos behaupten, daß nur österreichische und die hiesige Wiener Kunstmühle zu Leipzig Kaiserauszug liefern kann.

Unterzeichneter konnte es nicht versäumen, von der Wahrheit sich zu überzeugen, schickte sofort in die W. K.-Mühle zu Leipzig, um 2 Metzen echten Kaiserauszug zu haben (à Metze 16 ℳ).

Beim Vergleich von anderen Mehlen aus verschiedenen Mühlen stellte sich durchaus kein Unterschied heraus, was auch leider beim Backen trotz aller streng vorgeschriebenen Beobachtungsmaßregeln hat sich 0 Mehl, wie der Herr Unparteiische ausspricht, glänzend bewährt, und ich glaube daher, daß die Mahnung wegen Täuschung gegen ein geehrtes Publicum Leipzigs nicht nöthig ist.

Nur soll hiermit in Betracht gezogen werden, daß seit dem ersten **Brandunglück** der Thomasmühle zwar zu der Zeit nach neuestem Mühlenbau-Systeme gebaut wurde, was aber von einer Zeit von 10 Jahren ganz was Altes ist.

J. G. Felchner, Mühlenbesitzer zu Lindenau.

(Eingesandt.)

Eine wirklich gute Auswahl von

Jugendschriften

für Belehrung und Unterhaltung für **jedes Alter** bietet **zu sehr billigen Preisen** die **Antiquar. Buchhandlung**

von G. Stangel in Leipzig

von 1 ℳ bis zu 1 1/2 ℳ **(früher 5 ℳ bis zu 5 1/3 ℳ)** und dabei **in neuen Exemplaren.**

Besonders beachtenswerth und zu empfehlen sind:

„Märchen und Sagen für Jung und Alt."
(Statt 5 1/3 ℳ nur 1 1/2 ℳ.)

Ein Buch, dessen eleg. Einband mit 24 Illustrationen der größten Düsseldorfer Künstler dem trefflichen Texte würdig entspricht.
Dr. B.

Eingesandt.

Als passendes Weihnachtsgeschenk sind die Freiburger 15 Francs-Canton-Loose, welche jährlich 3 Mal mit Treffern à Francs 60,000, 50,000, 45,000, 40,000, 35,000, 32,000, 30,000, 25,000, 20,000, 18,000, 16,000, 15,000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000, 400, 250, 200, 125, 100, 75, 50, 30, 29, 28, 27, 26, 25, 24, 23, 22, 21, 20, 19, 18 und 17 Francs als niedrigste Prämie gezogen werden, und von denen jedes Loos gewinnt, zu empfehlen. Dieselben sind von **Carl O. R. Viehweg**, Petersstraße 15 zu beziehen.
E. D....z.

Del Vecchio's permanente Kunst-Ausstellung.

Die **Abonnement-Billets für 1865,**

schon jetzt gültig,

können beim Castellan und in der Kunsthandlung am Markt in Empfang genommen werden und kosten: 1 Billet jährlich 1 Thlr., Familienbillets zu 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., zu 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., zu 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., zu 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr. ꝛc.

Deutscher National-Verein.

Wir laden die Mitglieder und Freunde des Deutschen National-Vereins zu einer Versammlung

im Hôtel de Saxe heute Donnerstag Abend ½8 Uhr

ein und vertrauen auf eine zahlreiche Theilnahme. Der mitunterzeichnete Prof. Biedermann wird den weiteren Bericht über die Eisenacher General-Versammlung erstatten — speciell in Betreff der **Schleswig-Holsteinischen Frage.** —

Prof. **Biedermann** Dr. **Eras.**
Moriz Lorenz. Dr. **Schildbach.**

Haushalt-Verein zu Leipzig.

Hierdurch erlauben wir uns auf die schon seit längerer Zeit und mit Erfolg bestehende, nach Schulze-Delitzsch eingerichtete Association „**Haushalt-Verein**", aufmerksam zu machen und zur gefälligen Betheiligung an demselben hierdurch einzuladen.

Die Jetztzeit erfassend, welche Bedacht nimmt auf die Interessen und den Nutzen des Volkes, haben wir bereits den Segen einer solchen Association zur Genüge erkannt und können daher ein solches gemeinnütziges volkswirthschaftliches Unternehmen nur empfehlen. In unserem jetzigen Geschäftslocale **Reudnitz, Ecke der Grenzgasse Nr. 16** liegen die obrigkeitlich begutachteten Statuten zur Einsicht auf und wird man aus denselben sehr leicht Zweck und Einrichtung, so wie das Nützliche des Vereins für jede Haushaltung erkennen, so daß wir dem Verein die größtmöglichste Verbreitung wünschten.

Anmeldungen zur Aufnahme werden zu jeder Zeit in unserem Geschäftslocale entgegengenommen und sehen wir einer recht zahlreichen Betheiligung entgegen. — Leipzig-Reudnitz, im December 1864.

Das Directorium.
W. C. Isaleib.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Vortrag des Herrn Prof. Dr. **Naumann:** Wie man die Erde gewogen hat.

Der Vorstand.

Bürger-Verein. Clubtag, Stadt Berlin 1. Etage.

Donnerstags-Gäste. Heute Abend goldner Hirsch.

NB. Besprechung wegen der Christbescheerung.

(Eingesandt.)

Herrn G. A. W. Mayer in Breslau.

Pesth, 23. Januar 1864.

Der Zweck meines Heutigen ist blos, Ihnen höflichst anzuzeigen, daß sich Ihr **weißer**

Brust-Syrup *)

einer von Tag zu Tag steigenden Beliebtheit erfreut und von den betreffenden Abnehmern in seiner Wirkung als ausgezeichnet allgemein belobt und ausgezeichnet wird, und ich erwarte zuversichtlich, daß wir im Laufe dieses Jahres einen großen Absatz erzielen und die Consumenten auf das Beste befriedigen werden.

Mit aller Hochachtung zeichne

Jos. v. Thörök, Apotheker zum heil. Geist.

*) Lager in Leipzig bei
Theod. Pfitzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.
Gebr. Spillner, Windmühlenstr. **C. Weise,** Schützenstraße.
O. Jessnitzer, Dresdner Straße. **E. A. Schulze,** Gerberstr.

„Deutsches Meer, deutsche Flotte" ist der Ruf, der durch die Gauen unseres Vaterlandes ertönt und in der Brust eines jeden Deutschen ein Echo findet. Gewiß ist es daher eine glückliche Idee, gerade jetzt durch ein „**deutsches Flottenspiel**" die Herzen der Jugend für die hohen und heiligen Zwecke des Vaterlandes zu gewinnen und Gelegenheit zu geben, auch ihr Scherflein von dem was das Glück ihnen in den Schooß wirft, dem Vaterlande zu opfern.

Bitte Pappa, bitte Mamma!

kaufe uns dieses schöne — schöne — schöne Buch:

Die Kinderlaube

oder

Das Bilderbuch mit Verwandlungen,

mit vielen Bildern, Geschichten, Reimen und lustigen Sachen, den lieben Kindern zur Lehr und zum Lachen.

Beide Bücher sahen wir bei Herrn **Paul H. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2.**

Die bittenden Kinder **Anna, Bruno, Elisabet, Robert, Otto, Heino, Marie, Theodor, Paul.**

Theurer Eduard. Dienstag Nachmittag 4 Uhr mit Fr. Os. W. 24. v. Thomasgäßchen bis Burgstraße 27 gefolgt, ist's nicht möglich, daß wir uns noch einmal sprechen können?

Der schw. Sammthut an d. E. v. St. B.

Eingesandt!

Aeltern, welche Spiele kaufen, wollen sich das „**Magazin für Gesellschaftsspiele**" bei Herrn **Paul H. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2,** ansehen, welches für einen **fabelhaft billigen** Preis zu haben ist. —

Honny soit qui mal y pense!

Die junge Dame, welche Dienstag Abend nach 7 Uhr dicht nach einem Herrn in ein Kräutergew. d. Grimm. Str. eintrat, wird um gef. Angabe ihrer Adresse unter dem ersten u. letzten Buchst. v. Firma d. betr. Geschäfts poste restante freundl. gebeten.

Meinem lieben Herzensfreund **Wilhelm Richter** im Bamberger Hof wünscht von ganzem Herzen zu seinem heutigen Geburtstage des Lebens höchste Güter, Gesundheit und Frohsinn, und des Lebens höchste Güter im ganzen Umfange des Worts.

Dein alter Freund **A. St.**

Es gratulirt dem Oberkellner im Bamberger Hof zu seinem Geburtstage, daß der Bamberger Hof zittert.

Thalia.

Billet-Ausgabe zur Weihnachts-Vorstellung Freitag d. 23. Decbr.

Bis a. 22 u. 2 Uhr. H.

Dank.

Nachdem wir die theure Hülle des Entschlafenen, des Herrn Staatstelegraphist **Johannes Große,** dem Schooße der Erde übergeben, ist es für uns eine heilige Pflicht, allen Denen, welche seinen Sarg mit Blumen schmückten, und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten Dank auszusprechen. Herzlichen Dank dem Herrn Pastor Ahlfeld für seine erhebenden und trostreichen Worte am Grabe. Dank seinen werthen Herrn Vorgesetzten, lieben Freunden und Collegen von nah und fern. Eben so wohlthuend waren für uns die herzlichen Worte am Grabe aus treuen Freundes Munde. Dank dem Herrn Doctor Kreißler für sein eifriges Bemühen, uns das theure Leben zu erhalten. Dank seiner lieben Frau Wirthin sammt den Ihren. Der liebe treue Gott möge sie Alle reichlich dafür segnen.

Leipzig, den 20. December 1864.

Die Hinterlassenen. Familie Große.

Heute verschied nach langen Leiden meine unvergeßliche Gattin Wilhelmine geb. Henschel in der Blüthe ihres Lebensalters von 31 Jahren.

Mit vielen Schmerzen widme ich diese Trauerkunde meinen zahlreichen Freunden und Bekannten und bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 20. December 1864. **F. A. Zieger.**

Heute Morgen gegen 10 Uhr verschied sanft nach langen Leiden unsere gute Gattin, Mutter, Schwägerin, Schwieger- und Großmutter, Frau **Christ. Marie Glück**, was tiefbetrübt um stille Theilnahme bittend anzeigen

Leipzig und Brünn, den 21. December 1864.

die Hinterlassenen.

Dank.

Allen den Lieben, welche bei dem Begräbnisse meiner theuren Frau Beweise der herzlichsten Theilnahme an den Tag legten, so wie den mir engbefreundeten Familien, die der Entschlafenen in ihrer schweren Krankheit so viele Gefälligkeiten erwiesen, fühle ich mich gedrungen hiermit den tiefgefühltesten innigsten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 21. December 1864.

Johann Gottlieb Kunze.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau **Bertha** geb. **Arras** von einem Mädchen glücklich entbunden.

Mühle zu Lindenau, den 21. Decbr. 1864.

J. G. Felchner.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Weißkraut mit Schöpsenfleisch, von 11–1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

Angemeldete Fremde.

v. Alljory, Rgtsbes. a. Apolda, H. z. Kronprinz.
v. Arndt, Gesbes. a. Guhrau, Hotel de Pologne.
Anger, Oberamtmann nebst Frau a. Oberthau, Palmbaum.
Alterthum, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
Ahrens, Schriftsteller a. Hildburghausen g. Hahn.
Braun, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Brockmann, Kfm. a. Berlin, und
Bartels, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.
Brodbner, Kfm. a. Kopenhagen, H. de Bav.
Büren, und
Baumgarten, Kfte. a. Barmen, H. de Russie.
Bornstett, Capitän a. Rotterdam, H. de Prusse.
Bethke, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
Cohen, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.
Cohn, Kfm. a. Bradford, Stadt Hamburg.
Dietzmann, Mühlenbes. a. Schlettau, w. Schwan.
Donath, Part. a. Berlin, Hotel de Pologne.
v. Dannenberg, Baron a. Tiefensee, Palmbaum.
Dietz, Kfm. a. Potsdam, goldne Sonne.
Dierst, Kfm. a. Reichenberg, Münchner Hof.
Eberle, Architekt a. Ludwigshafen, Lebes H. g.
Ebel, Kfm. a. Cöln, Hotel de Baviere.
v. Egloffstein, Obrist nebst Sohn a. Altenburg, Hotel de Prusse.
Faucher, Dr. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Flemming, Kfm. a. Schönheide, H. de Russie.
Fröhlich, Rgtsbes. a. Bernbruck, St. Berlin.
Gerth, Kfm. a. Blankenburg, Palmbaum.
Gomes, Stud. a. Freiberg, Lebe's Hotel garni.
v. Grolmann, Baron, Hauptmann aus Berlin, Stadt Nürnberg.
Gottschalk, Kfm. a. Berlin, Tiger.
Gutmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Hetzer, Kfm. a. Cöln,
Hänsel, Stud. a. Jena, und
Hartung, Eisenb.-Dir. a. Magdeburg, Restaur. des Magdeburger Bahnhofs.
v. Holleben, Privat. a. Breslau, H. de Bav.
Heßling, Rgtsbes. a. Voigtshain, Stadt Wien.
Hrinitz, Kfm. a. Wien, und
Hußfurth, Ziegeleibes. a. Calbe a/S., g. Sieb.
Hartmann, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
v. d. Heydt, Fr. a. Frankenhausen, Münch. H.
Jäuschen, Stud. a. Jena, Restaur. des Magdeburger Bahnhofs.
Jonas, Dr. a. Magdeburg, Hotel de Pologne.
Klammer, Kfm. a. Schwerin, H. z. Kronprinz.
Köppen, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.
Keßler, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.
Kirbach, Kfm. a. Schlettau, Stadt Nürnberg.
Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
Krog, Kfm. a. Berlin, Tiger.
Koto, Ober-Insp. a. Chemnitz, und
Küstoß, Kfm. a. Brüssel, Stadt Hamburg.
Kleckt, Chemiker a. Chemnitz, Stadt Berlin.
Krell, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.
Leesser, Kfm. a. Merseburg, Tiger.
Lubert, Kfm. a. Bautzen, H. z. Kronprinz.
Leipziger, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Lüder, Stud. a. Jena, Restauration des Magdeburger Bahnhofs.
Liebert, Oek. a. Altenburg, und
v. Lutwiger, Rgtsbes. a. Reuden, Palmbaum.
v. Ludwiger, Rittmstr. a. Borna und
Löwy, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Lüdecke, Cassen-Insp. a. Dresden,
v. Ledebur, Baron, Dir. a. Berlin, und
Lenau, Frau, Privat. a. Tönning, St. Nürnb.
Lehmann, Architekt a. München, und
Leo, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Lur, Kfm. a. Ruhla, Hotel de Russie.
Lattermann, Eisengießereibes. a. Morgenröthe, Münchner Hof.
Moritz, Observat.-Dir. a. Tiflis, Restauration des Magdeburger Bahnhofs.
v. Maltzahn, Graf a. Berlin, Hotel de Pologne.
Mohn, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum.
Meyer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Müller, Rgtsbes. a. Wiedebach, goldnes Sieb.
Mammitzsch, Hdlsm. a. Fichtenberg, Tiger.
v. Minkwitz, Oberhofmeister aus Altenburg, Münchner Hof.
Marcuse, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
Notermann, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
Neumann, Kfm. a. Eybau, Stadt Hamburg.
Ottmann, Kfm. a. Anclam, Hotel de Baviere.
Oehmichen, Gutsbesitzerin aus Groß-Bauchlitz, Stadt Freiberg.
Peentzler, Kfm. a. Cöln, Stadt Nürnberg.
Perels, Auditeur a. Danzig, Stadt Wien.
v. Prückler, Offiz. a. Zittau und
Pietzschke, Oberamtmann a. Braunschweig, Hotel de Prusse.
Prinz, Kfm. a. Iserlohn, Stadt Hamburg.
Quellmalz, Kfm. a. Magdeburg, Spreer's H. g.
v. Richthofen, Baron a. Greifswald, H. de Pol.
Scheibner, Kfm. a. Bradford,
Seiencka, Kfm. a. Berlin,
Spangenberg, Maler a. Berlin, und
Stauß, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
Sparmann, Lehrer a. Plauen, und
Schulze, Kfm. a. Prag, Wolfs Hotel garni.
v. Schrader, Hauptm. u. Fr. a. Düben,
v. Schrader, Lieutnant a. Erfurt, und
Schäfer, Kfm. a. Wiesbaden, goldnes Sieb.
v. Stieglitz, Kammerherr u. Fam. a. Altenburg, Hotel de Prusse.
Stübing, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
Voigt, Oekonom nebst Frau aus Hohenleher, Stadt Wien.
Vollmer, Frl. a. Münden, goldner Hahn.
Wagner, Fräulein a. Erfurt, Restauration des Magdeburger Bahnhofs.
Wunderlich, Rent. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Walter, Hüttenverwalter a. Tangerhütte und
Wendenburg, Rgtsbes. a. Zabitz, goldnes Sieb.
Weyden, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Weller, Rgtsbes. a. Ammerbach, H. de Prusse.
Warse, Kfm. a. Weißenfels, Tiger.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 21. Decbr. Kngel. 3 Uhr 5 Min. Berl.-Anh. E.-B. 188¾. Berlin Stett. 129. Cöln-Mind. 204. Oberschl. A. u. C. 162½; do. B —; Oesterr.-franz. 113½. Thür. 128¼; Friedr.-Wilh.-Nordb. 69¾; Ludwigsh.-Berb. 148; Mainz-Ludwigsh. 126½; Rhein. 108. Cosel-Oderb. 49¼; Berl.-Potsd.-Magdeb. 217¾; Bresl.-Schweidn.-Freib. 137¼; Lomb. 135¼; Böhm. Westbahn —; Oppeln-Tarnow. 71; Mecklenb. 76¾; Oesterr. Nat.-Anleihe 68⅛; do. 5% Lotterie-Anl. 79½; Leipz. Credit-Anst. 80¼; Oesterr. do. 72⅝. Dessauer do. ¼; Genfer do. 36½; Weim. Bank-Actien 98⅞. Goth. Priv.-Bank 99¼; Braunschw. do. 82¼; Gewer do. 104⅝; Thür. do. 75; Nordd. do. 110; Darmst. do. 87¾; Preußische do. 147¾; Hannov. do. 104¼; Hess. Landesb. 84½; Disc.-Comm.-Anth. 100; Oesterr. Bankn. 86; Russ. do. 76¾; Wien österr. W. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam k. S. —; Hamburg k. S. —; London 3 Mt. —; Paris —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 21. Decbr. Amtliche Notirungen. National-Anl. 79.60; Metall. 5% 71.—; Staatsanl. von 1860 93.5; Bank-Actien 776; Oesterr. Credit-Act. 170 50. London 116.25; Münzduc. 5.51; Silber 115.75. Börsen-Notirungen vom 20. Dec. Metall. 4½% —; Nordb. 184.80; Loose v. 1854 90.50; Oesterr.-franz. Staatsb. 200 60, Böhmische Westbahn 163.75; Lomb. Eisenb. 236.—, Loose der Creditanst. 126 25; Hamburg 87.65, Paris 46 35.

London, 21. December. Consols 89 5/16.

Paris, 21. December. 3% Rente 65,20. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 65,40. Credit-mobil.-Actien 926,25. 3% Spanier —. 1% Span. —. Silberanl. —. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 437,50. Lomb. Eisenb.-Actien 506,25. Stagnation. 65,17. 65,15. 65,25. unbelebt.

Breslau, 20. Decbr. Oesterr. Bankn. 86 7/12 B., 86 1/12 G.; Oberschles. Act. Litt. A. u. C 162½ G.; do. Litt. B. 146 G.

Berliner Productenbörse, 21. Decbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 45—55 ℛ nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 35 ℛ. pr. d. Mt. 33⅞, Januar-Februar 32¾, Frühjahr 34 unverändert. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27—32 ℛ nach Qu. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., pr. d. Mt. 20¾ ℛ. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 1/24 ℛ, pr. d. M. 12 1/24, Januar-Februar 12 1/24. Frühjahr 12 5/12 matt. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 13 23/24 ℛ, pr. d. Mt. 13 1/6, Frühj. 13 17/24 behauptet.

☞ Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die **bis 8 Uhr** aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags**-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen

---

Verantwortlicher Redacteur: Dr. **A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **E. Polz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.